

LUV & LEE

Lifestyle im Nordwesten



SPECIAL

Die LUV&LEE Urlaubslektüren

KULTUR

Open Air Kino am Meer

ANKERPLÄTZE

Die besten Bücher zum Sommer

TOURISMUS

Ausflugsziele für Familien im Emsland

HIGHLIGHT

Neuaufgabe Steamfest in Papenburg

KULINARIK

Zur Börse - Gemütlicher Biergarten in Aurich

KULTUR

Interview mit Silbermond

Veranstaltungen

Meer erleben in Norden-Norddeich

2024



ENTSPANNENDE BEWEGUNGS- ANGEBOTE

Di.+Do. im Mai & Juni +
September & Oktober

FIT AM STRAND

Mo.–Fr.
im Juli und August



norddeich.de/bewegung



OCEAN WAVE im Wellenpark

Meerwasser-Wellenbad
mit 101 m Leuchtturm-
Riesenrutsche,
Erlebnisbecken mit
Außenbereich und
750m² Saunadeck.
ocean-wave.de

JULI

08.–10.07.
11.07.

**OKKA Familientage
Signierstunde mit
Klaus-Peter Wolf und
Bettina Göschl**

22.–25.07.

Open Air Kino am Meer

AUGUST

01.–04.08.
03.08.

**Wikingerfest am Meer
Musikalischer Abend und
Lesung mit Klaus-Peter Wolf
und Bettina Göschl
Wanderkino**

19.+20.08.

Beachsoccer am Meer

SEPTEMBER

07.09.

Lichterzauber im Kurpark

OKTOBER

11.–14.10

Krimitage

NOVEMBER

15.–24.11.

**Open Air Silvesterparty
am Meer**

DEZEMBER

31.12.

**Alle Infos und weitere Veranstaltungen
unter norddeich.de/veranstaltungen**

Änderungen vorbehalten



OKKA Kids-Club

Sommer 2024

24.06.–16.08.

Herbst 2024

07.–25.10.



norddeich.de/okka

norddeich.de/veranstaltungen



LIEBE LESERINNEN UND LESER IM NORDWESTEN,

egal, ob Sie mit einem Segelboot von Harlesiel oder von einem anderen Hafen in unserer Region aus die Ostfriesischen Inseln „abfahren“ oder einfach nur im Strandkorb entspannen oder auf der heimischen Terrasse diese LUV&LEE aufblättern ... DIES ist jetzt Ihre Lektüre für den Sommer!

Unsere XL-Sommerausgabe vereint im Special „Urlaubslektüren“ verschiedene Geschichten aus dem Nordwesten. Interessante Einblicke, Hintergründe und Entstehungsgeschichten zu neuen Attraktionen für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

So waren wir unterwegs mit Platzwart André Wiechers im „Nordsee Camp“, einem der größten Campingplätze in der Region in Norddeich, der uns Einblicke in seine Arbeit beim Umgang mit ganz unterschiedlichen Charakteren gegeben hat.

Für gleich zwei Auftritte in unsere Region kommt „Silbermond“. Wir haben Frontfrau Stefanie Kloß und Schlagzeuger Andreas Nowak nicht nur zu ihrem neuen Album, sondern natürlich auch zu ihrer Vorfreude auf die Auftritte auf Borkum und in Papenburg im Interview befragt.

Haben Sie schon mal das Emssperwerk in Gandersum besichtigt? Eine Gästeführerin leitet dort seit 25 Jahren Besichtigungen und ist somit ganz besonders mit dem markanten Bauwerk verbunden. Wir haben sie getroffen.

Denken Sie daran: Wenn Sie keine Ausgabe unserer fünf Ausgaben im Jahr mehr verpassen möchten, abonnieren Sie LUV&LEE. Infos dazu gibt es auf der letzten Seite.

**Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team von LUV&LEE**

INHALT



DIE LUV&LEE ANKERPLÄTZE AB SEITE 5

HIER IST ETWAS LOS IN DER REGION SEITE 6

DIE BUCHTIPPS DER LESEZEICHEN BUCHHANDLUNGEN SEITE 10

REGIONALE SPEZIALITÄTEN IM LEINERCAFÉ SEITE 12

ALTE TRANKTOREN GLÄNZEN IM LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM SEITE 16

DIE NEUE LUV&LEE RUBRIK: „LEER ERLEBEN“ SEITE 20

DAS LUV&LEE SOMMERSPECIAL AB SEITE 22

DER CAMPINGPLATZ „NORDSEE CAMP“ IN NORDDEICH SEITE 24

INTERVIEW MIT SILBERMOND SEITE 28

DAS FAMILIENHOTEL DIREKT AM DEICH SEITE 36

DAS EMSSPERRWERK IN GANDERSUM SEITE 40



LUV & LEE - ANKERPLÄTZE



Der Sommer wird abwechslungsreich. In unserer Freizeitrubrik „Ankerplätze“ stellen wir Ihnen neben aktuellen Veranstaltungen und den üblichen Buchtipps jetzt auch ein neues Café einer Jugendhilfeeinrichtung in Großefehn vor, dessen Besuch sich auf jeden Fall einmal lohnt.

Ein besonderes Filmerlebnis, speziell für Familien, ist in diesem Sommer das Kino-Open-Air in Norddeich. Unter anderem zeigen die Kinobetriebe Muckli den Familienfilm „Garfield“ am Strand mit dem Rauschen der Nordsee als ganz besonderem Soundtrack.

Gemeinsam mit der Leerer Werbegemeinschaft erfahren Sie in der neuen Rubrik „Leer erleben“ ab sofort innerhalb der „Ankerplätze“ Neues aus Leer. Von besonderen Unternehmen, Gastrotipps aus der Ledastadt bis zu aktuellen Veranstaltungen – „Leer erleben“ ist von nun an fester Teil jeder Ausgabe von LUV&LEE.

Wir wünschen Ihnen gute Inspiration und einen abwechslungsreichen Sommer!



HIER IST ETWAS LOS IN DER REGION

Der Sommer steht in den Startlöchern und in der gesamten Region ist mächtig was los. LUV&LEE hat eine kleine Auswahl der Highlights zusammengestellt.

PAPENBURG

15. Juni & 3. August, Papenburg tanzt, Kinovorplatz
Open- Air- Tanzen für alle auf dem Kinovorplatz. Von Discofox über Foxtrott und Cha-Cha-Cha bis zu den modernen Gruppentänzen wie „Macarena“ oder „Jerusalem“ – alles wird gespielt. Start ist um 19 Uhr.

Unser Veranstaltungstipp:

22. - 23. Juni, Steamfest Papenburg

Der Stadtpark verwandelt sich in eine bunte und einzigartige Welt. An zwei Tagen können Besucher auf eine Reise in eine fantasievolle Zeit mit dampfgetriebenen Maschinen, futuristischen Erfindungen und Menschen in viktorianischer Kleidung mit skurrilen Outfits gehen. **LUV&LEE verlost in Zusammenarbeit mit Papenburg Kultur 3 x 2 Tickets. Interessierte können sich bis zum 18. Juni unter www.aufkurs-marketing.de melden.** Tickets gibt es auf www.steamfest.de. Besucher können Tagestickets erwerben oder Kombitickets für beide Tage.

29. Juni - 01. Juli, Jubiläumsschützenfest, Schießverein

Der Schießverein Papenburg feiert dieses Jahr beim Schießfest am letzten Juniwochenende sein 100-jähriges Jubiläum. Ein buntes Programm mit vielen Liveacts wartet auf die Besucher.



DIE REGION

21. - 18. Juni, Mittsommerwoche, Wangerooge

Die Insel feiert den Sommeranfang. Musik, Sport, Tanz, Massagen und ein buntes Programm für Kinder – all das können Gäste in der bunten Woche auf der Insel erleben. Am 28. Juni enden die Feierlichkeiten mit einem großen Mittsommer-Abschlussfest.

21. Juni, Sommerfestival, Juist

Das Festival startet um 20.30 Uhr mit einem Konzert. Im Anschluss, ab 22.30 Uhr, tritt Feuerkünstlerin Silke Schirok mit ihrer actionreichen Show auf. Brennende Stäbe und Fackeln bringen die Insel zum Leuchten.

04. Juli - 7. Juli, Wochenende an der Jade, Wilhelmshaven

Das beliebte Stadt- und Hafenfest wird in Wilhelmshaven zum 47. Mal gefeiert. Verschiedene Arbeits- und Feuerschiffe sowie eine Fregatte der Marine werden am Bontekai anlegen. Auf verschiedenen Bühnen, die über das Festgelände verteilt sind, werden Open- Air- Konzerte gespielt.

12. - 14. Juli & 23. - 25. August, Beachfoodfestival, Hooksiel & Schillig

An jeweils drei Tagen gibt es Streetfood- Feeling mit direktem Strandzugang. Die Strände beider Küstenorte verwandeln sich in bunte Schlemmermeilen mit über jeweils 15 Foodtrucks. Nähere Infos zu den Zeiten unter www.beachfood-festival.de

18. - 20. Juli, Wein- und Gourmetfest, Aurich

Auf dem Marktplatz laden die Winzer zum 17. Mal ihre Gäste zu unterschiedlichsten leckeren und edlen Weinen ein. Illuminierte Sternenzelte schaffen eine entspannte Atmosphäre und bieten jedem Besucher ein gemütliches Ambiente. Das Fest findet in der Innenstadt statt.

17. Juni, Autorenlesung Kathleen Freitag, Jugendherberge Leer

Kathleen Freitag liest aus Ihrem Buch „Das Haus des Leuchtturmwärters“. Einlass ab 18.30 Uhr; der Eintritt beträgt 8 Euro. Tickets gibt es in der Thalia Buchhandlung Leer

19. - 21. Juli, Hafenfest, Emden

Auch in diesem Jahr feiert Emden wieder das Delft- und Hafenfest mit maritimem Flair. Mit vielen Schaustellern und abwechslungsreichem Bühnenprogramm wird der Delft zum Publikumsmagneten.

22. - 22. Juli, Shantychor-Festival, Hafen Ost in Neuharlingersiel

Zwei Tage Seemannsmusik und maritime Lieder der norddeutschen Heimat auf einer großen Bühne. Start ist jeweils ab 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Samstagabend erleben Gäste eine After-Party mit DJ Eikman. Der Eintritt kostet 8 Euro. Tickets gibt es direkt beim Kurverein.

28. Juli, Genießermarkt, Ostfriesisches Landwirtschaftsmuseum, Campen

Von 11 bis 17 Uhr findet auf dem Gelände ein Genießermarkt statt. Slow Food Ostfriesland ist Organisator und lädt dazu gemeinsam mit den Museumsfrünnen Campen ein. Präsentiert wird eine bunte Auswahl an Ständen mit regionalen Köstlichkeiten aus ganz Ostfriesland. Eintritt: Erwachsene 4,- €, Kinder, 2,- €, unter 6 Jahren frei. Der Eintrittspreis beinhaltet den Zugang zum Markt und die Besichtigung des Landwirtschaftsmuseums.



Mehr erfahren auf www.klauspeterwolf.de

Die Nr.1 in der Spannung



KLAUS-PETER WOLF

Jetzt das neue Buch!



Für immer sehtauglich Museumsschiffe im Deutschen Marinemuseum

**Deutsches
Marinemuseum**
WILHELMSHAVEN

www.marinemuseum.de

Täglich geöffnet | Südstrand 125 | 26382 Wilhelmshaven | 04421 400 840 | info@marinemuseum.de



LUV&LEE GIBT RECHT

ARBEITSZEITANWEISUNG PER SMS -
GEHT DAS?

Die Technik macht es möglich: schnell und einfach kann der Chef per SMS oder Whats-App mitteilen, wann und wo der Arbeitnehmer seine Arbeit aufnehmen soll erklärt Rechtsanwältin Anja Bruns von der Papenburger Kanzlei Remmers, Molzahn & Kollegen.

Ist das zulässig? Muss der Arbeitnehmer während seiner Freizeit, z.B. an einem Sonntag, die Whats-App-Nachricht seines Chefs lesen? Diesen Fall hatte nun das Bundesarbeitsgericht (BAG) zu klären.

Bei dem Arbeitnehmer handelte es sich um einen Notfallsanitäter in Vollzeit. Im Betrieb des Arbeitgebers besteht ein Betriebsrat. Der Notfallsanitäter war seit dem 4.4.2021 für den 8.4.2021 als Springer eingetragen. Ort und Zeit standen zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht fest. Der Notfallsanitäter wusste lediglich, dass Arbeitszeitbeginn zwischen 6 Uhr und 9 Uhr sein würde.

In einer Betriebsvereinbarung heißt es, dass Springerdienste innerhalb einer bestimmten Frist weiter konkretisiert werden können. Am 7.4.2021 hatte der Notfallsanitäter frei. An diesem Tag teilte ihm sein Arbeitgeber noch innerhalb der vereinbarten Frist einen Dienst für den 8.4.2021 um 6 Uhr zu. Der Arbeitgeber versuchte vergeblich, den Notfallsanitäter telefonisch zu informieren und schickte ihm letztendlich eine SMS mit Einsatzzeit und Einsatzort für den nächsten Tag.

Am 8.4.2021 meldete sich der Notfallsanitäter dann aber erst um 7:30 Uhr telefonisch zum Dienst. Da inzwischen ein anderer Mitarbeiter für ihn eingesprungen war, wurde er an diesem Tag nicht mehr eingesetzt und entsprechend auch nicht bezahlt. Zudem erhielt er eine Ermahnung und der Tag wurde als unentschuldigtes Fehlen gewertet. Das gleiche Szenario ereignete sich auch fünf Monate später noch einmal. Diesmal erhielt der Notfallsanitäter sogar eine Abmahnung.

Der Notfallsanitäter verlangte nun die Entfernung der Abmahnung und wollte auch für die beiden Fehltage entlohnt werden. Seiner Ansicht nach sei er nicht zur Übernahme der Dienste verpflichtet gewesen, denn die Dienste seien zu kurzfristig

mitgeteilt worden und während seiner Freizeit sei er auch gar nicht verpflichtet, sich über die Dienstzuteilung zu informieren.

Dies sah der Arbeitgeber anders. Er war der Auffassung, dass es eine vertragliche Nebenpflicht sei, sich über seine Dienstzeiten zu informieren und zwar auch in seiner Freizeit.

Der Notfallsanitäter hätte nur dann einen Anspruch auf seinen Lohn für die Fehltage, wenn sich sein Arbeitgeber im Annahmeverzug befunden hätte, das heißt dieser hätte die ihm vom Notfallsanitäter zur rechten Zeit am rechten Ort angebotene Arbeitsleistung nicht angenommen. Dazu hätte der Notfallsanitäter um 6 Uhr bei der Arbeit erscheinen müssen. Dies tat er jedoch nicht, sondern rief lediglich um 7:30 Uhr an und teilte mit, dass er nun einsatzbereit sei.

Das BAG entschied, dass den Arbeitnehmer tatsächlich die Nebenpflicht trifft, die per SMS mitgeteilte Weisung bezüglich der Arbeitsleistung zur Kenntnis zu nehmen, auch wenn er diese SMS in seiner Freizeit erhält. Dazu muss er natürlich nicht den ganzen Tag über erreichbar sein, aber er hätte sich nach Ablauf der Frist, innerhalb derer sein Arbeitgeber den Dienst für den nächsten Tag konkretisieren konnte, einmal kurz informieren müssen, inwiefern sein Springerdienst nun konkretisiert wurde.

Jede Partei des Arbeitsvertrages ist zur Rücksichtnahme auf die Rechte, Rechtsgüter und Interessen des Vertragspartners verpflichtet. Nur so kann ein Arbeitsverhältnis bestehen. Diese Pflicht hat der Notfallsanitäter hier verletzt. Er hat deshalb keinen Anspruch auf seinen Lohn für die Fehltage oder auf Entfernung der Abmahnung.

mitgeteilt



Jetzt bewerben
personal@dirks-group.de



Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen!

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR 2024 UND 2025 (GN)

- **Duales Studium Betriebswirtschaftslehre**
- **Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen**
- **Industriekaufleute**
- **KFZ-Mechatroniker**
- **Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung**

Werde Teil unseres Teams!

KONTAKT

Mareke Mennenga, Tel.: 04921 8007 63
Janna Hoffnung, Tel.: 04921 8007 234

Unser Medikamenten-Lieferservice!

Bequem und einfach Medikamente erhalten.

AVIE

Apotheken in Papenburg



Unser Service für Ihre Gesundheit:



Bestellen Sie heute und erhalten Sie Ihre Medikamente **am selben Tag**.



Wir liefern **kostenlos** in Papenburg, Aschendorf und Westoverledingen.



Wir sind jederzeit gerne **mit fachlicher Kompetenz für Sie da**: ob vor Ort, telefonisch oder digital.



VIEL GUTES.

Carré Apotheke
Hauptkanal links 79
26871 Papenburg
Tel./WhatsApp: 04961.92790
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr

Dever-Park Apotheke
Dever Weg 39-45
26871 Papenburg
Tel./WhatsApp: 04961.982233
Mo. - Sa. 9 - 19 Uhr

Inhaberin:
Dr. Annemarie Dengler e. Kfr.



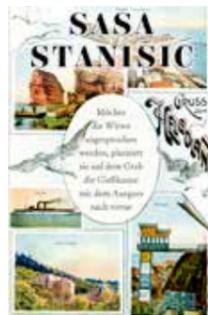
LUV&LEE-LESETIPPS MIT DEN LESEZEICHEN-BUCHHANDLUNGEN

LUV&LEE präsentiert eine Reihe mit Buchtipps direkt von den Experten der LeseZeichen-Buchhandlungen. In unserer Region gibt es eine große Buchauswahl und dazu persönliche und kompetente Beratung unter anderem in Aurich, Emden und Norden.



Klaus-Peter Wolf - Ein mörderisches Paar - Der Verdacht

Das Morden in Ostfriesland geht weiter. Frisch in den Buchhandlungen gelandet ist gerade der zweite Teil von „Ein mörderisches Paar“. In „Der Verdacht“ wird Dr. Bernhard Sommerfeldt weiter gejagt. 10 Millionen Euro Kopfgeld sind auf ihn ausgesetzt, wovon Sommerfeldt jedoch nichts ahnt. Das ruft natürlich viele böse Buben auf den Plan, die schon ihre Ideen für die Millionen haben. Wird Sommerfeldt rechtzeitig erkennen, dass er in großer Gefahr schwebt und entkommen? Eine spannende Fortsetzung, die Leserinnen und Leser quer durch Ostfriesland führt. Selbstverständlich sind Ann Kathrin, Weller und Rupert auch wieder mit von der Partie und stehen dieses Mal sogar regelrecht zwischen den Stühlen. Ein echter Wolf: kriminell und witzig zugleich. Ein Manko hat das Ganze allerdings: Nun müssen wir ein Jahr auf Teil 3 warten.



Sasa Stanisic - Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne

Den Preis für den längsten und außergewöhnlichsten Titel hat das Buch in diesem Jahr wohl schon gewonnen. Sasa Stanisic hat hier ein neues Meisterwerk der Literatur erschaffen. Mehrere Kurzgeschichten, die aber unter einem Thema stehen: Was wäre, wenn ich hier oder da anders gehandelt hätte? Haben wir uns diese Frage nicht alle schon einmal gestellt? Wie würde mein Leben aussehen, wenn ich dies getan oder jenes gelesen hätte? Wäre mein Beruf immer noch dieser? Hätte ich trotzdem meine beste Freundin oder meinen Partner kennengelernt? Und so begleiten wir in diesem Buch Menschen, die Entscheidungen getroffen haben oder aber vorhaben, dies zu tun. Spannend, skurril, unverwechselbar und berührend. Ein wenig erinnert das Setting an Matt Haig „Die Mitternachtsbibliothek“, aber gleichzeitig ist es so anders. Absolut lesenswert.



Marieke Hansen - Krabbenglück

Ein absoluter Strandkorbroman! Emma ist überrascht, als sie plötzlich einen Krabbenkutter und ein Haus in Greetsiel erbt. Gemeinsam mit ihrem Mops Flip macht sie sich auf den Weg ins kleine Fischerdorf in Ostfriesland. Als sie dort ankommen, ist die Ernüchterung groß: Das Haus ist aktuell unbewohnbar und den Kutter halten praktisch nur noch ein paar Nägel in Form. Doch Emma wäre nicht Emma, wenn sie sich davon entmutigen ließe. Schnell bekommt sie Hilfe innerhalb der Dorfgemeinschaft und vor allem vom Campingplatzbesitzer. Wegen Leon lässt sie sich zu einer Wette hinreißen. In drei Monaten möchte sie mit dem Kutter nach Borkum übersetzen. Ob ihr das wohl gelingen wird? Die sympathischen Protagonisten lassen uns schnell in die Geschichte eintauchen. Perfekt, um sich an die Küste zu träumen oder das Buch gar dort zu lesen.



Carsten Tergast - Ostfriesland-Quiz

Man kann ja nicht immer nur lesen...manchmal sollte man auch spielen. Und wer dabei auch noch etwas über Ostfriesland lernen oder sein Wissen testen möchte, dem sei das Ostfriesland-Quiz von Carsten Tergast empfohlen. Auf 100 Karten hat der Leerer Autor allerhand Ostfriesisches gesammelt – über Tee, Häuptlinge, Otto Waalkes und vieles mehr. Wissen Sie z.B., wie viel Liter Tee jeder Ostfrieser statistisch pro Jahr trinkt? Die Antwort mit Erläuterung auf diese und andere Fragen finden Sie in diesem handlichen Quiz. Wir wünschen gute Unterhaltung!

Norden Norddeich

Open Air Kino am Meer
Grünstrand Norddeich

22. - 25. Juli 2024

22.07.24	23.07.24	24.07.24	25.07.24

norddeich.de/openairkino



23. Fest der Kulturen
1. September 11:00 - 18:30 Uhr

Leer erleben

Fest der Kulturen und verkaufsoffener Sonntag in Leer

01. September 2024 | Leerer Innenstadt

Am 1. September lädt das 23. Fest der Kulturen in der Leerer Innenstadt von 11:00 bis 18:30 Uhr dazu ein, Leers kulturelle Vielfalt zu erkunden. Über 40 Aussteller:innen feiern die Vielfalt mit beeindruckendem Programm. Organisiert wird das Fest vom „Arbeitskreis für interkulturelle Verständigung“, ein Zusammenschluss von „Haus der Kulturen Leer e.V.“, Volkshochschule Leer und anderen Kooperationspartnern und Helfern. Die Leerer Einzelhändler:innen öffnen von 13:00 bis 18:00 Uhr ihre Türen und laden zum Bummeln in einzigartiger Atmosphäre. Die Werbegemeinschaft und Einzelhändler:innen freuen sich auf Ihren Besuch!

Weitere Infos unter:
www.leer-erleben.de

LEINERCAFÉ IM PARK IST EINE OASE

REGIONALE SPEZIALITÄTEN

Vor rund 15 Jahren hat die Jugendhilfeeinrichtung „Leinerstift“ mit Sitz in Grobfehn die beliebte, damals etwas verwaiste Parkgärtnerei Jürgens an der B 72 in Grobfehn übernommen.



Kostenlos kann hier jeder bummeln und sich über den alten Baumbestand und die vielen Nischen mit besonderen Pflanzen freuen. Zum gemütlichen Verweilen lädt auch das moderne „Leinercafé im Park“ ein. Bedient und betreut werden die Gäste hier teilweise von jungen Menschen, die im Rahmen von sozialen Projekten beschäftigt sind und/oder eine Ausbildung machen. Der Park mit dem Café ist ein Sozialprojekt der gemeinnützigen GmbH „Bildung, Beruf, Leben“ des Leinerstifts.

Direkt gegenüber der Bundesstraße wird ein Backshop mit Verkauf betrieben. Insgesamt können so junge Menschen in der Gastronomie, im Verkauf und Service oder auch im kaufmännischen Bereich von pädagogisch geschulten Mitarbeitern angelernt, ausgebildet und so auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet werden.

Und noch etwas ganz Besonderes finden die Besucher im Parkcafé: Mit den jungen Menschen von „Bildung, Beruf, Leben“ wurde nach und nach unter dem Namen „Feinerleiner“ eine besondere Produkterie aufgebaut. Da findet jeder Besucher ein passendes Mitbringsel für sich oder die Familienangehörigen und Freunde zu Hause. Zur Auswahl gibt es feinstes Olivenöl aus Griechenland, von den Jugendlichen abgefüllt, selbstgekochte Marmeladen, Oliven, Chutneys, verschiedene Gewürzmischungen, Suppen, Soßen oder auch handgefertigte Holzbrettchen. Die „Feinerleiner“-Produkte sind im Leinercafé einzeln oder auch in liebevoll gestalteten Geschenkkörben zu bekommen. Mit jedem Einkauf unterstützen

Käufer die soziale Arbeit der Jugendhilfeeinrichtung und sorgen auch dafür, dass die Einrichtung jungen Menschen neue berufliche und auch Lebensperspektiven bieten kann. Das „Leinercafé im Park“ ist Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Samstag und Sonntag von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Maritime
Freizeit-
mode



Maritime Mode, Fischerhemden, Friesennerze und Südwester



Bretonische Streifenshirts, Troyer, Strickmützen, Elbsegler u. v. m.

Über 25 Mal vor Ort – Ihre modAS-Händler an der Küste

Baltrum	Stadtlander , Westdorf 115
Bremerhaven	Der Wassermann , Fischereihafen, An der Packhalle IV Waterkant Souvenirs , Bürgermeister-Smidt-Str. 55
Borkum	Kaufhaus Henny Akkermann , Bismarckstr. 15 Seesack Borkum , Bismarckstr. 35
Carolinensiel	Carolinensiel Leuchttower , Kirchstr. 1
Cuxhaven	Gundy's Stöber Deel , Wehrbergsweg 4-6 Käpt'n's Store , Kapitän-Alexander-Str. 45 Bucht Rabauken , Schillerstr. 13
Ditzum	EDEKA-Markt Blank , Pogumer Str. 1
Emden	J. H. Schmeding , Bollwerkstr. 4
Esens	tomBrook , Steinstr. 30
Greetsiel	Textilhaus Conradi , Mühlenstr. 25 Meeresbrise , Mühlenstr. 7

Helgoland	James Krüss Önnerbansken , Oberland, Steanaker 357
Jever	Textilmanufaktur Jever , Schlachtstr. 20
Juist	Textilhaus Tiemann , Strandstr. 6
Langeoog	Modevitrine Peters , Hauptstr. 33
Leer	Alstadt Boutique de la Mer , Brunnenstr. 21
Neuharlingensiel	Fischerei-Genossenschaft , Cliner Straat 14
Norden	Ramvik , Neuer Weg 101
Norddeich	Wullhörn , Dörper Weg 7a
Norderney	Shippy , Jann-Berghaus-Str. 74
Wangeroog	Celia / Neptuns , Zedeliusstr. 36
Wurster Nordseeküste	Wurster Webstube , Wremer Str. 140 Strandboutique , Sieltrift 4
Wittmund-Leerhafe	modAS Bekleidung , Hauptstr. 6

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop modas-bekleidung.de



0 44 66 – 999 680

info@modas-bekleidung.de

www.modas-bekleidung.de



REISE- UND LEKTÜRETIPPS FÜR DIE URLAUBSZEIT

VIER BÜCHER FÜR DEN PERFEKTEN STRANDTAG

GEMÜTLICHER BIERGARTEN UNTER HOHEN BÄUMEN

RESTAURANT „ZUR BÖRSE“
IN AURICH

Schön ist es, einen Sommertag draußen ausklingen zu lassen. Wenn jetzt die Temperaturen ansteigen und auch in den Abendstunden zum Sitzen im Freien einladen, findet man im großen Biergarten vom Restaurant „Zur Börse“ sicher einen gemütlichen Platz.



Inhaber Felix Kranz betreibt das urige Restaurant in Aurich, übrigens das älteste der Stadt. „Unser Restaurantangebot ist“, so Kranz, „sehr fischlastig.“ Und er ergänzt: „Weil so etwas schon lange in Aurich fehlte.“ Der Biergarten jedenfalls ist einer der schönsten in der Stadt. Innen ist die Börse gemütlich und besonders, historisch eben.

Die Speisekarte ist klein und überschaubar. Damit immer frische Angebote auf den Teller kommen, ist dies durchaus von Vorteil. „Der Fisch kommt“, so Kranz, „täglich frisch vom Kutter.“ Neben den Fischangeboten werden aber auch Schnitzel- und Steakliebhaber oder Burgerfreunde zu ihrem Recht kommen. Zum Fleisch werden meist kross gebackene Bratkartoffeln angeboten. Oder man entscheidet sich für eine Beilagenportion aus belgischen Pommes. Wenn etwas Kleineres gewünscht wird, bieten sich Ofenkartoffeln oder leckere Flammkuchen an. Schön zusammengestellte und perfekt angeordnete Salate ergänzen das Angebot.

Immer mal wieder wird auch Neues ausprobiert. Ein veganes Buffet gehörte da in der Vergangenheit ebenso dazu wie vegane oder vegetarische Menüs. Und manchmal finden sich ganze Gruppen, um im Biergarten zu grillen. Das kann man in vielen Variationen mit dem Eigentümer absprechen. Die Gäste können beispielsweise ihr eigenes Grillgut mitbringen. Getränke, Salate und Beilagen werden dann vom Restaurant bereitgestellt. So etwas passt immer gut zu einem Sommergeburtstag. „Solche Angebote werden gerade von jüngeren Leuten gerne angenommen“, so Kranz.

Natürlich bietet die „Börse“ auch leckere frisch gezapfte Biere an. Und, selten in unserer Region: Eine frische Altbierbowle passt perfekt dazu, wenn man einen besonders lauen Sommerabend erwischt hat. Insgesamt ein netter Ort mit einem bodenständigen und urigen Ambiente.



„Zwei Sommer in den Rockies“, Malik

Im Urlaub muss es nicht immer nur um Baden, Strandkorb oder das Liegen in der Sonne gehen. Man kann sich auch aufmachen, Beziehungen zu pflegen. Das gelingt Verena und Analena Schmidt, Mutter und Tochter, während einer Wanderung durch die kanadischen Rocky Mountains, wie sie in diesem Reisebuch dokumentieren. Hintergrund ist der plötzliche Tod des Partners von Verena und des Vaters von Analena - für beide eine Erfahrung, die ihnen den Boden unter den Füßen weggerissen hat. Kann die Natur, auch wenn die Trauer ständig mitreist, hier Abhilfe schaffen? Die enge Zweisamkeit und die Trauerarbeit stellen für Mutter und Tochter eine große Herausforderung dar. Aber die beiden Frauen finden auf ihrer ungewöhnlichen Reise schließlich doch viel Halt und Geborgenheit an- und miteinander. Ein unschlagbares Team entsteht.



„Das Watt“, rororo

Der Autor, Professor Karsten Reise, lehrte Zoologie, Meereskunde und Küstenforschung an verschiedenen Universitäten und leitet auf Sylt für das Alfred-Wegener-Institut eine Wattenmeerstation. Ein ausgewiesener Experte also für das Thema dieses Buches. Die faszinierende Naturlandschaft vor unserer Haustür erschließt sich dabei fast wie bei einem Spaziergang durchs Wattenmeer - nur mit trockenen Füßen.

Irgendwie ist das Watt ja ein besonderer Bereich der Natur, der es uns ermöglicht, das Meer zu Fuß zu besichtigen. Unterstützt von zahlreichen Zeichnungen und noch mehr Fotos, zeigt Reise, was da so alles passiert in einem Gebiet, das vom regelmäßigen und tiefen „Ein- und Ausatmen des Meeres“ lebt. Ein schönes Buch über einen schier unerschöpflichen Naturraum, in dem es vor Leben nur so wimmelt. Gut, verständlich und sehr spannend erzählt.



„Reisen ohne Flug“, Dumont

Es geht auch ohne die Maschinen mit den Flügeln. DreiBig Tipps für Trips in Europa, von den schottischen Highlands bis zu griechischen Stränden, sind hier beschrieben. Mit der Bahn, dem Fahrrad, der Fähre, dem Postbus oder zu Fuß. Ob Kurztrip oder eine Tour von einigen Wochen: Das Buch zeigt tolle Reisemöglichkeiten, die man so kaum im Reisebüro finden wird, aber trotzdem problemlos planen und ausprobieren kann. Für jede der beschriebenen Reisen bieten die Autoren Ideen und Adressen für Straßen und Wege, Übernachtungen und nette Restaurants. Ergänzt wird das Ganze durch schöne und aussagekräftige Fotos. Ein sehr vielseitiges Buch zum Schmökern und Planen umweltfreundlicher Reisen.



„Was das Meer verspricht“, dtv

Urlaub hat ja auch immer viel mit Muße und Genuss zu tun. Mit Lesen eben. Da passt dieser Roman perfekt hinein. Vida hat ihr bisheriges Leben auf einer kleinen Insel hier im Norden verbracht. Schon immer fühlte sie sich ihren Eltern verpflichtet, während ihr Bruder Zander früh alles hinter sich ließ, um woanders sein Glück zu suchen. Für Vida ist dagegen alles geregelt. Ihre Hochzeit mit Jannis steht an. Aber ist das alles richtig? Als das Leben in der Person von Marie dazwischenkommt, die sich auf der Insel niederlässt, gerät vieles ins Wanken. Die beiden ungleichen Frauen freunden sich an. Im Gegensatz zu Vida ist Marie ganz und gar unabhängig und selbstbewusst. Nichts ist für Vida mehr, wie es war. Schließlich kehrt auch noch Vidas Bruder zurück. Und auch der ist schnell fasziniert von Marie. So entwickelt sich in dieser schön geschriebenen Geschichte ein unglaublicher Spannungsbogen zwischen den einzelnen Charakteren.



VIEL LOS AUF DEN PAPENBURGER MEILEN IN 2024!

Von Mai bis November erwartet Papenburger und Gäste der Stadt an jeweils einem Samstag im Monat von 14 Uhr bis 18 Uhr ein Programm mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Der Eintritt ist grundsätzlich frei. So ist in diesem Jahr auch erstmals die Papenburger Meile in Aschendorf mit dabei.

Das sind die Meilen-Termine mit Programm:

- 3. August, #flohmarktmeetsmeile**
Familienflohmarkt: von Kleidung über Möbel bis zum Hammer
- 14. September, #meilegoeschendorf**
Die erste Papenburger Meile in Aschendorf: mit einem bunten Programm für die ganze Familie
- 5. Oktober, #nachhaltigkeit**
Am Hauptkanal Informationen zum angesagten Thema
- 8. November (Freitag), #kippkappkögel**
Martinisingen am Hauptkanal für die ganz Kleinen



LANDWIRTSCHAFTS-MUSEUM CAMPEN GLÄNZT MIT ALTEN TRAKTOREN

OSTFRIESISCHE LANDWIRTSCHAFT ZWISCHEN 1850 UND 1950

Das Ostfriesische Landwirtschaftsmuseum im Warfendorf Campen bei Emden zeigt in zwei historischen Gulfhöfen, auf einer großen Außenanlage und in weiteren Gebäuden über 600 Exponate aus der ostfriesischen Landwirtschaftsgeschichte.

Historische Landmaschinen vom Flug bis zur Egge haben dabei ebenso ihren Platz wie eine Vielzahl alter Traktoren. Und natürlich findet man auch das ganze Drumherum, vom kleinen Werkzeug bis zur gigantischen Dampfmaschine. Alle Maschinen sind betriebsbereit. Denn Schrauber mit einem guten Händchen und einer gehörigen Portion Spaß an dieser Arbeit gibt es im Verein der „Museumsfrünnen Campen“ reichlich.

Das Museum („Ostfriesisches Landwirtschaftsmuseum Campen-OLMC“) wurde 1979 gegründet und schließlich im Jahr

1986 eröffnet. Es verfügt über rund 2000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Rund 10000 Besucher sehen sich die Ausstellung in jedem Jahr an. Schwerpunkt ist die Sammlung historischer Landmaschinen und Traktoren, die allesamt einst auf den ostfriesischen Äckern im Einsatz waren. Aber auch die Geschichte der Menschen in der Landwirtschaft wird gut aufbereitet vorgestellt. So können die Besucher in einem kleinen und sehr beengten Landarbeiterhaus einen Eindruck vom kargen Leben der Arbeiter auch abseits der Felder gewinnen. Ein kleiner Museumsshop mit historischem Kinderspielzeug, Büchern zur Region und handgemachtem Emailgeschirr gehört ebenfalls dazu.

Geöffnet ist das Museum in der Saison bis zum 27. Oktober von Dienstag bis Sonntag in der Zetit von 11.00 bis 17.00 Uhr. Die Organisatoren möchten die Besucher mit diesem besonderen Ort auf eine Zeitreise zur Entwicklung der industriellen Landwirtschaft mitnehmen. Die Aktiven im Museum bieten nach Absprache Führungen für Gruppen an. Manchmal werden dabei auch Traktoren in Betrieb genommen. Wenn dann Kindern die Möglichkeit zum Mitfahren angeboten wird, kann man die Augen leuchten sehen.

REGELMÄSSIGE AKTIONSTAGE UND VERANSTALTUNGEN ERGÄNZEN DIE ANGEBOTSPALETTE. SO FINDET AM 28. JULI IN DER ZEIT VON 11 BIS 18 UHR IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER OSTFRIESISCHEN SLOW-FOOD-GRUPPE DER GENUSSMARKT MIT LECKEREN ANGEBOTEN VON PRODUZENTEN DER REGION STATT. UND AM 13. OKTOBER GIBT ES AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER DAS TRADITIONELLE APFELFEST.



Unser Gelato: Einmal gekostet, für immer verfallen!

Probieren unser einzigartiges Eis.
Mach dich bereit für eine eiskalte Suchtgefahr!

NEU: DOG-EIS
mit natürlichen Zutaten für eure Vierbeiner



Familie Giampietro
Neuschanner Straße 10
26831 Bunde

Tel. 0 4953 39 39 80 8
info@eiscafe-mola.de

15 % Rabatt

für deinen Hochgenuss!
Einfach beim nächsten Besuch mitbringen und einlösen!

*Bis Ende 2024 gültig!



GROSSER SPASS FÜR KLEINES GELD

TIPPS FÜR ERLEBNISREICHE SOMMER-AUSFLÜGE VOR DER HAUSTÜR

Im Emsland lässt sich auch für kleines Geld viel erleben. Ob im oder auf dem Wasser, im Theater oder im Museum, im Wald oder auf dem Feld – bei uns warten zahlreiche Aktivitäten, die nur wenig oder gar nichts kosten. Wir stellen Angebote für eine schöne Zeit im Freien vor – egal ob zu zweit, mit der Familie oder zusammen mit Freunden.



Wellenreiten auf Skiern oder auf dem Board

Wasserski fahren und Wakeboarden im Emsland? Selbstverständlich! Und erst recht in den Sommerferien, wenn das Wetter mitspielt und die Temperaturen es zulassen. Ob Mono- oder Doppelski oder Wakeboarding: Hohe Sprünge und Slalomfahrten begeistern die Zuschauer, wenn Sportler auf der Wasserski-Seilbahn am Dankernsee in Haren ihre Kunststücke vorführen.

Badevergnügen für Wasserratten und Sonnenanbeter

Was gibt es bei sommerlicher Hitze Schöneres als ein erfrischendes Bad? Im Emsland ist das kühle Nass nie weit entfernt: Im Landkreis gibt es knapp 20 Badeseen, die kostenfrei besucht werden können. Viele Gewässer verfügen über diverse Zusatzangebote. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Freibäder für jede Menge Badespaß. Nicht zu vergessen sind die Tretbootverleihe auf dem Hase-lünner See und neuerdings auf dem Saller See zwischen Lengerich und Freren.

„Ahoi!“ auf emsländischen Gewässern

Wasserspaß ist auch am Fluss garantiert: In Lingen heißt es jeden Sommer „Leinen los“, wenn das Fahrgastschiff „Stadt Lingen“ vom Hotel am Wasserfall in Hanekenfähr zur Emsrundfahrt ablegt. Besondere Erlebnisse sind auch die Überfahrten mit der Emsfähre „MehrLi“ bei Emsbüren oder mit der „Leher Punte“ bei Dörpen. Wer in Lehe (nach vorheriger Anmeldung) fünf Disziplinen meistert, erwirbt das „Püntentatent“. Wer es lieber etwas ruhiger mag, schippert mit der „Leidi“ oder der „Michaela“ – beide von einem Elektromotor

angetriebene Boote – von der Von-Velen-Anlage aus eine Runde über den idyllischen HÖB-See in Papenburg.

Nervenkitzel für Wipfelstürmer und Klettermaxe

Wer sich wie ein echter Abenteurer fühlen und seinen Mut und sein Geschick unter Beweis stellen möchte, kann dies auf dem Hümmling an zwei Orten ausprobieren. Im Kletterwald Surwold stehen Spaß und Abenteuer im Mittelpunkt. Auf den elf Parcours des großen Areals im Erholungsgebiet entdecken Kinder und Erwachsene den Wald aus der Vogelperspektive. Mitten im idyllischen Wald bei dem Ferienhausgebiet bieten Rainer Lüker und Jana Abeln im Kletterwald Sögel acht Parcours. Diese unterscheiden sich wie in Surwold in ihren Schwierigkeitsgraden und in ihrer Höhe.

Zum Klettern in luftigen Höhen braucht es nicht zwangsläufig einen Wald. „Klettervergnügen pur“ verspricht das Ferienzentrum Schloss Dankern bei Haren in seinem hauseigenen Hochseilgarten Dankern, einem Erlebnisparkours mit 18 verschiedenen Balancierhindernissen in rund zehn Metern Höhe.



IHR PHOENIX PARTNER IN OSTFRIESLAND EMPFIEHLT:

Einmal Flussluft schnuppern mit unserem wunderschönen Phoenix Flussschiffen und dabei Städte und Sehenswürdigkeiten besichtigen sowie den First-Class-Service an Bord genießen. Flussgenuss ist garantiert - Willkommen an Bord!

SCHNUPPERREISE STRASSBURG MIT MS ALISA

08.10. bis 12.10.2024
Köln – Straßburg – Mainz – Koblenz – Köln

Einmal Flussluft schnuppern auf einem der besten Phoenix Flussschiffe und dabei Städte und die dazugehörigen Sehenswürdigkeiten kennenlernen. Mit unserer komfortablen Alisa bieten wir Ihnen hierzu die Gelegenheit. Sie besuchen als Highlight der Reise Straßburg, haben die Möglichkeit, Heidelberg zu besichtigen und passieren die Loreley auf dem romantischen Rhein.

Reisepreis pro Person

ab € 599,- 2-Bett-Außenkabine
ab € 799,- 2-Bett-Außenkabine mit frz. Balkon
Transfer von/nach Köln 49 EUR p. P. (Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen)
Zzgl. Reisebüro Service Gebühr in Höhe von € 39,- pro Buchung



HOLLANDGENUSS MIT MS AMINA

12.10.2024 - 17.10.2024
Köln - Amsterdam - IJsselmeer - Hoom - Rotterdam - Gorinchem - Nijmegen - Köln

Genießen Sie unser Nachbarland Holland mit unserem First-Class-Neubau MS Amina. Kommen Sie an Bord zu einer wohlumsorgten Reise mit all inclusive-Verpflegung und erleben Sie die Vielfalt Hollands.

Reisepreis pro Person

ab € 699,- 2-Bett-Außenkabine (achtern)
ab € 799,- 2-Bett-Außenkabine
ab € 899,- 2-Bett-Außenkabine mit frz. Balkon
Transfer von/nach Köln 49 EUR p. P. (Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen)
Zzgl. Reisebüro Service Gebühr in Höhe von € 39,- pro Buchung

Eingeschlossene Leistungen:

- Schiffsreise in der gewählten Kabinen-Kategorie
- Ein- und Ausschiffungsgebühren, Hafentaxen und Schleusengebühren
- All inclusive:
- Vollpension mit reichhaltigem Frühstück, mehrgängigen Mittag- und Abendessen, nachmittags Tee/Kaffee und Kuchen, Mitternachtssnack.
- Gehobene europäische Küche und vegetarisches Essen.
- uvm.

KLEINE AUSZEIT GANZ GROSS - ADVENT MIT MS ARTANIA

17.12. - 22.12.2024
Hamburg - Antwerpen - Amsterdam - Hamburg

Diese fünftägige Kreuzfahrt mit MS Artania hat es in sich und bietet alles, was zu einer tollen Schiffsreise dazu gehört. Beziehen Sie Ihren komfortablen Wohnplatz an Bord und genießen den Service, die Leckereien und das Unterhaltungsangebot. Erleben Sie die Dezemberstimmung in den Städten Antwerpen und Amsterdam, vielleicht fällt Ihnen ja sogar noch ein Weihnachtsgeschenk ins Auge.

Reisepreis pro Person

ab € 599,- 2-Bett Außenkabine mit Sichtbehinderung
ab € 699,- 2-Bett Außenkabine / Glückskabine
ab € 1.099,- 2-Bett Superior mit Balkon
Zzgl. Reisebüro Service Gebühr in Höhe von € 39,- pro Buchung

Eingeschlossene Leistungen:

- Schiffsreise in der gewählten Kabinen-Kategorie
- Vollpension mit Menüwahl an Bord
- Tischwein und Saft des Tages zu den Hauptmahlzeiten
- In allen Bars, oder Ihrer Kabine Hamburger, Hot Dogs und Pizza-Service
- Tagesprogramme, Abendveranstaltungen
- Wellness- und Sportprogramme
- Bademäntel zur Benutzung
- Betreuung durch erfahrenes Phoenix-Reiseleiter-Team
- Transfer nach/von Hamburg (Mindestteilnehmerzahl 6 Personen)
- Praktische Phoenix-Tasche



HAPAG-LLOYD REISEBÜRO

TUI Deutschland, Brückstr. 7, 26725 Emden
+49 4921 9773-0 | Emden1@hapag-lloyd-reisebuero.de
Telefon : +49 (0) 4921 - 97 73 0

Reiseveranstalter: Phoenix Reisen GmbH, Pfälzer Straße 14, 53111 Bonn

DIE GANZE VIELFALT VON LEER

NEUE RUBRIK „LEER ERLEBEN“

Was ist los in Leer, welche Läden sind neu, was sind besondere Adressen für Feinschmecker? All diese Infos bietet das Onlineportal leer-erleben.de. Ab sofort ist „Leer erleben“ in Kooperation mit der Werbegemeinschaft Leer e. V. auch eine neue Rubrik in LUV&LEE.



„GEMEINSAM WOLLEN WIR DIE GESAMTE BANDBREITE UNSERER STADT ZEIGEN“, SAGT HENNING KRUSE, STELLVERTRETENDER VORSTAND DER WERBEGEMEINSCHAFT LEER.

Mit der Webseite www.leer-erleben.de habe man eine digitale Heimat, die in den Kategorien „Shopping“, „Essen & Trinken“, „Services“ und „Events“ nicht nur Gastronomie, Fachgeschäfte und professionelle Dienstleister vielfältiger Kategorie vorstelle, sondern auch die gesamte Bandbreite der verschiedenen Veranstaltungen in Leer.

In den kommenden Wochen freuen sich die Leeraner Kaufleute vor allem auf den 33. Ostfriesischen Töpfermarkt, der am Samstag, 6. Juli, und Sonntag, 7. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 18 Uhr auf dem Denkmalsplatz und in der Fußgängerzone stattfindet. Internationale Keramiker aus dem In- und Ausland kommen dann in der Ledastadt zusammen und präsentieren ihre Werke. Die Vielfalt an Stilen, Techniken und



kreativen Ausdrucksformen für Kunstliebhaber und Sammler machen den Töpfermarkt zu einem besonderen Event. Gleichzeitig findet ein verkaufsoffener Sonntag statt.

Kulturelle Vielfalt zeigt das „Fest der Kulturen“, das am Sonntag, 1. September, zwischen 12 Uhr und 18 Uhr auf dem Denkmalplatz in Leer über die Bühne geht. Veranstalter ist der Arbeitskreis für interkulturelle Verständigung. Flamenco aus Spanien, Baklava aus Syrien, Capoeira aus Brasilien, Klompen aus den Niederlanden und Ostfriesentee. Viele verschiedene Einflüsse aus unterschiedlichen Ländern werden zu spüren und zu erleben sein, versprechen die Veranstalter. Abgerundet wird auch das „Fest der Kulturen“ von einem verkaufsoffenen Sonntag.

Eventtipps aus Leer, Geschichten zu Leeraner Unternehmen und vieles mehr aus der Ledastadt gibt es ab sofort in der neuen Ankerplatz-Rubrik „Leer erleben“ in LUV&LEE.



Wir machen AUSGEZEICHNETEN Räuchermatjes



fm EMDER MATJES
DER FEINE ZARTE



Elektro Barth GmbH & Co. KG | Württemberger Str. 28 | 26723 Emden
Telefon 04921 - 820 330 | Fax 04921 57455
E-mail info@elektro-barth-emden.de
Internet www.elektro-barth-emden.de



Unsere Stärken



Beleuchtungssysteme
Optimale Lichtlösungen, ob für Zuhause oder im Geschäft. Sanierungen von Beleuchtungssystemen mit modernsten LED's.



Elektroinstallation
Alles, was Ihr Zuhause und Ihre Firma elektrifiziert, von der einfachen Steckdose bis zu komplexen Gebäudeinstallationen.



Gebäudetechnik
Maximale Effizienz, Sicherheit und Komfort durch moderne Steuerungs- und Überwachungssysteme sowie Smart Home Lösungen.



Datennetzwerktechnik
Schluß mit langsamer und veralteter Technik, wir installieren Ihnen ein modernes und flottes Netzwerk!



Kundendienst
Stromausfall, kein Licht oder E-Herd defekt? Kein Problem, wir kümmern uns darum. Unser Meistererteam hat für alles eine Lösung.



Photovoltaikanlagen
Profitieren Sie von unserer Expertise in der Lieferung und Montage schlüsselfertiger PV-Anlagen für Gewerbe, Einfamilienhäuser oder Mietobjekte.



Ladestationen
Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Tankstelle für Ihr E-Auto oder bieten Sie Ihren Kunden und Mitarbeitern eine moderne Ladeinfrastruktur. Nutzen Sie den PV Überschuss und tanken Sonnenkraft.



Wärmepumpen
Moderne und effiziente Heiz- und Kühltechnologie, die sowohl umweltfreundlich als auch kosteneffizient ist.



MENSCHEN, LEIDENSCHAFTEN, HINTERGRÜNDE

Für den Sommer 2024 zeigen wir Ihnen zum Schmökern im Liegestuhl oder wo auch immer Sie entspannen, die Vielfalt unserer Region mit vielfältigen Geschichten aus dem Nordwesten. Lehnen Sie sich zurück und blicken Sie hinter die Kulissen der Emdener Matjesproduktion, wo die Beschäftigten dafür sorgen, dass die feine, zarte Heringsspezialität bis zur Zugspitze gelangt, oder lernen Sie mit uns Platzwart André Wiechers vom Campingplatz „Nordsee Camp“ in Norddeich kennen. Was sind seine Aufgaben, wo entstehen in der scheinbar heilen Camperwelt doch mal Konflikte und was macht für ihn den Reiz seiner Arbeit aus?

Zudem waren wir zu Gast beim Emssperrwerk in Gandersum und haben eine Gästeführerin der ersten Stunde getroffen. Sie hat Touristen den Bau des Sperrwerkes schon vom Bauzaun aus näher gebracht und berichtet unter anderem, wie sie auch heute noch mit den Kritikern des Sperrwerkes bei Führungen umgeht, und warum sie es liebt, in der Hochsaison gleich mehrfach am Tag das Gleiche zu erzählen.

Diese und viele Geschichten sind Ihre LUV&LEE-Urlaubslektüre. Lassen Sie sich entführen.

„HIER KOMMEN VIELE CHARAKTERE ZUSAMMEN“

EIN CAMPINGPLATZWART ÜBER SEINE ARBEIT

Auf seinem elektrischen Golfcaddy fährt André Wiechers seine Kontrollrunde über den Campingplatz in Norddeich. Mit seinen 750 Stellplätzen gehört das „Nordsee Camp“ zu den größten Campingplätzen an der ostfriesischen Nordseeküste. Wiechers ist hier Platzwart. Über seine Liebe zum Beruf und über die Besonderheiten des Lebens auf dem Campingplatz hat er mit LUV&LEE gesprochen.

Seit 2018 arbeitet Wiechers hier. „Seit fünf Jahren wohne ich auch auf Campingplatz“, berichtet der gelernte Landwirt. Nach einer beruflichen Station als Lagerist bei einem Windkraftanlagenhersteller liebt er nun seine Arbeit auf dem Campingplatz. „Als gelernter Landwirt ist man viel an der frischen Luft, deshalb wollte ich einfach wieder draußen arbeiten und etwas Handfestes machen“, sagt Wiechers.

Als Platzwart ist er für die Vergabe der Stellplätze an Urlaubsgäste und neue Dauercamper verantwortlich, ist erster Ansprechpartner für die Gäste und kümmert sich zudem um die Messeauftritte des Campingplatzes.

2023 erreichten die Campingplätze in Deutschland mit rund 42,3 Millionen Gästeübernachtungen einen neuen Rekord, was einen Anstieg von mehr als fünf Prozent gegenüber 2022 und 18,2 Prozent gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 bedeutet. Besonders beliebt bei Campern waren die schleswig-holsteinische Ostsee, der Schwarzwald und die niedersächsische Nordseeküste, die es laut einer amtlichen Statistik mit 1,9 Millionen Übernachtungen auf Platz drei der beliebtesten Reiseziele für Campingurlaube schaffte.

Dass Camping nach wie vor voll im Trend liegt, zeigt sich bei André Wiechers immer wieder beim Blick auf die Warteliste für Dauerstellplätze. „Da habe ich immer 50 bis 60 Personen auf der Liste, die einen Stellplatz bei uns wollen.“ Und: Die Camper werden immer jünger. „Gerade die Gruppe der etwa 28 bis 40-Jährigen wird zunehmend größer“, stellt Wiechers fest. Nach Norddeich kommen aber auch Dauercamper, die an die 90 Jahre alt sind.

„Hier kommen viele Charaktere zusammen, man muss mit Menschen umgehen können und ein Gespür für sie entwickeln“, sagt der 39-Jährige, während er immer wieder Dauercamper grüßt. „Das ist hier ein eigener Lebensbereich für sich; und auch wenn wir durchaus Dauercamper haben, die aus der näheren Umgebung kommen, öffnet sich eine kleine eigene Welt, sobald sich die Schranke des Campingplatzes



Platzwart André Wiechers mit den Dauercampern Marten und Gisela Müller aus Bayern.



hinter den Wohnwagen und Wohnmobilen senkt“, sagt Wiechers. Das gelte auch für ihn. „Darum genieße ich es nach Feierabend auch manchmal, einfach mit dem Auto durch die Gegend zu fahren und so abzuschalten.“

Wiechers arbeitet eng mit Harald Buß zusammen. Der ist seit 38 Jahren sogenannter Platzvorarbeiter im „Nordsee Camp“. Gemeinsam mit sechs weiteren Kollegen kümmern sie sich um die Instandhaltung aller Anlagen und um die Pflege des Platzes. „Man muss eigentlich schon technisch bewandert sein, sich in allen Bereichen irgendwie ein wenig auskennen und bereit sein, sich zumindest ein wenig in alles einzuarbeiten. Wir sind aber auch ein gutes Team und von Elektroproblemen bis zu verstopften Leitungen in unseren Ferienhäusern können wir gemeinsam so ziemlich alles bewältigen“, sagt Wiechers.

Am Stellplatz von Marten Müller hält Wiechers an diesem Nachmittag für einen kurzen Plausch an. Müller und seine Frau Gisela kommen aus Bad Wörishofen in Bayern nach Norddeich – seit 16 Jahren. Etwa 1000 Kilometer fährt der 77-Jährige quer durch die Republik zu seinem Wohnwagen. Müller stammt gebürtig aus Ditzumerverlaat, ist also Ostfrieser und kam durch Zufall zum Camping. „Als meine Frau eine Krankheit überstanden hatte, hatten wir das Bedürfnis, einfach rauszufahren, und haben uns spontan ein Wohnmobil gekauft, einen Van und dann doch einen Wohnwagen“, erinnert sich der Wahlbayer. Bei der Suche nach einem Stellplatz seien sie seinerzeit „ganz klassisch über den ADAC Campingführer“ auf das „Nordsee Camp“ in Norddeich gekommen. „Man hat uns hier so hervorragend aufgenommen. Wir hatten ja damals von Camping überhaupt keine Ahnung. Der Zusammenhalt

Jetzt in der Hochsaison arbeiten die Männer auf dem Campingplatz am Limit. „Ab einer Auslastung von 80 Prozent setzen wir auch einen Sicherheitsdienst, der für Ordnung sorgt, ein. Sonst komme ich, der ja nun mal auch hier wohnt, gar nicht in den Feierabend.“



BESTPREIS
BUCHUNG!

**** HOTEL
MEERZEITEN
BENSERSIEL



und die Hilfsbereitschaft, speziell auch von den Platzwarten wie André und seinem Vorgänger, sind ganz besonders“, sagt Müller.

Das gelte auch in schwierigen Situationen, wie in einer Nacht, als seine Frau im Wohnwagen in den frühen Morgenstunden einen Schlaganfall erlitt. „Ich habe die Situation glücklicherweise sofort richtig eingeschätzt und den Notruf gewählt. Dann konnte ich sie aber ja hier nicht allein lassen, um vorne den Rettungswagen durch die Schranke einfahren zu lassen“, erinnert sich der Dauercamper. Er habe trotz der frühen Stunde Wiechers' Kollegen Harald Buß anrufen können und der habe sofort reagiert und geholfen.

„Die Männer hier sind schon toll“, sagt Müller. Seine Frau hat sich mittlerweile vom Schlaganfall erholt und die beiden Senioren genießen wieder ihr Camperleben in Norddeich. „Wir kommen so langees geht“, sagt Marten Müller. „Was uns zu Hause passieren kann, kann uns auch hier passieren“, sagt er.

André Wiechers muss seine Runde über den Platz fortsetzen. An diesem Tag werden noch zahlreiche Camper erwartet und denen zeigt der junge Platzwart aus Norddeich dann sein Domizil. Die Saison hat gerade erst begonnen.



**WIEDERERÖFFNUNG
2024**

**Genieße deinen
Sommer im
Freibad Borssum!**

Freibad Borssum
Lindenweg 3 • 26725 Emden
04921 51531
www.friesentherme-emden.de

managed by **GMF**



OCEAN 7

RESTAURANT	BAR
53°40'36.6"N 7°34'46.8"E	

SPEISEKARTE &
RESERVIERUNG



„SILBERMOND“ KOMMT GLEICH ZWEIMAL IN DEN NORDWESTEN

LUV&LEE-INTERVIEW ZU AUFTRITTEN AUF BORKUM
UND IN PAPENBURG



Nach Max Giesinger & Lotte oder Bosse steht in diesem Jahr Silbermond bei den Borkumer BeachDays auf der Bühne direkt am Strand. Das Konzert rund um die sechste Auflage des Beachvolleyball-Events ist zwar ausverkauft, aber Silbermond kommt bereits im September noch einmal in die Region. Dann steht die Band am 6. September auf der Bühne an der Meyer Werft beim NDR 2 Papenburg Festival. Das LUV&LEE-Interview mit Silbermond-Frontfrau Stefanie Kloß und Schlagzeuger Andreas Nowak.

LUV&LEE: Ich habe gerade noch einmal in euer aktuelles Album „AUF AUF“ reingehört. Das ist ja nicht nur ein sehr positiver Titel, sondern auch ein sehr positiver Sound – und das in einer Zeit, zu der wir nicht so viele positive Schwingungen hören. Wie ist das Album entstanden?

Stefanie Kloß (SK): „AUF AUF“ war ja auch der erste Song des Albums, der rauskam. Für uns ist das Album gar nicht mehr so neu, weil es ja bereits im vergangenen Jahr erschienen ist. Schön, dass Du aber auch das Gefühl hast, dass es eher nach vorn gerichtet ist. Dass wir die Dinge eher positiver sehen und schauen, was da noch so geht, liegt sicher so ein bisschen an unserem Naturell. Mit der Platte haben wir uns stark mit dem beschäftigt, was die zurückliegenden Jahre mit uns als Menschen gemacht haben und wie wir miteinander umgehen – auch in

WIR SPIELEN AM 8. JUNI IN CHEMNITZ EIN KONZERT FÜR DEMOKRATIE UND HOFFEN, DASS DORT MÖGLICHST VIELE MENSCHEN MIT EINEM POSITIVEN SINN HERKOMMEN UND DIE FREIHEIT SCHÄTZEN, DIE UNSER LAND BIETET. WENN MAN EIN WENIG RUMKOMMT ODER SICH EINFACH MIT ANDEREN LÄNDERN BESCHÄFTIGT, WIRD MAN FESTSTELLEN, DASS ES NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH IST, WIE WIR HIER SO LEBEN. DAS, DIESE FREIHEIT, SOLLTE MAN SICH IMMER WIEDER VOR AUGEN FÜHREN.

Zukunft. Für uns überwog das nach vorne gerichtete Gefühl für die Zukunft und somit haben wir auch die Platte nach dem „AUF AUF“-Gefühl benannt.

Ihr schreibt eure Texte selber. Wo nehmt ihr auch nach all den Jahren auf der Bühne noch eure Inspiration her?

SK: Es ist zum größten Teil immer noch so, dass wir mit offenen Augen durch die Welt gehen. Wir sind alle Teil dieser Gesellschaft und als Teil dieser Gesellschaft bekommt man die Dinge mit. Man beobachtet einfach. Andere gehen zur Therapie und wir machen Musik.

Ich will gar nicht zu sehr darauf herumreiten, aber irgendwie haben wir aktuell schon eine recht ernste und teilweise negativ eingestellte Gesellschaft. Wir haben aber auch eine wirklich ernst zu nehmende Entwicklung, nämlich die des Rechtsextremismus und der Fremdenfeindlichkeit. Ihr engagiert euch seit Jahren gegen Rechtsextremismus. Was kann Musik verändern?

Andreas Nowak (AN): Wir spielen am 8. Juni in Chemnitz ein Konzert für Demokratie und hoffen, dass dort möglichst viele Menschen mit einem positiven Sinn herkommen und die Freiheit schätzen, die unser Land bietet. Wenn man ein wenig rumkommt oder sich einfach mit anderen Ländern beschäftigt, wird man feststellen, dass es nicht selbstverständlich ist, wie wir hier so leben. Das, diese Freiheit, sollte man sich immer wieder vor Augen führen.

Ihr kommt in den kommenden Wochen gleich zweimal in unsere Region. Das Konzert im Rahmen der BeachDays auf Borkum war unfassbar schnell ausverkauft; gefühlt waren alle schon da: Johannes Oerding, Bosse usw. – und dann kommt ihr noch einmal zum NDR 2 Papenburg Festival an die Meyer Werft. Kennt ihr unsere Region, sind diese Auftritte für euch in irgendeiner Form besonders? Am Strand und vor einer Werft beziehungsweise vor einem Kreuzfahrtschiff?

AN: Wir hatten damals eine Führung auf der Meyer Werft und über ein Kreuzfahrtschiff. Das wurde noch gebaut, sollte aber wenige Wochen später auslaufen. Das fand ich sehr beeindruckend. Es ist zwar schon ein paar Jahre her, aber es war sehr interessant – aber kalt war es bei euch.

SK: Ja, es weht immer eine Brise, aber für uns ist das schön. Wir kommen raus aus der Großstadt und lassen uns dann den Wind um die Nase wehen; es ist schon beeindruckend, an solchen Orten zu spielen. Speziell, wenn es, wie auf Borkum, direkt am Strand ist und die Leute einfach Bock auf einen Sommerabend mit guter Musik haben.

Wie ist das so unter euch Künstlern? Tauscht man sich über aus eurer Sicht lohnenswerte Konzerte aus? Ich sagte, dass bei den BeachDays schon einige große deutsche Künstler waren. Fragt man dann mal den Oerding: „Johannes, wie war es bei dir? Sollen wir dort spielen oder sollen wir's lieber lassen“?

SK: (lacht) Also, wir fragen jetzt nicht Johannes Oerding, wo wir genau spielen sollen, aber man bekommt das natürlich auch mit. Gute Locations sind immer interessant und machen sich





nicht ohne Grund einen Namen. Wir sagen auch nicht jedes Konzert zu und wir spielen auch nicht überall, sondern suchen uns schon die schicken Sachen aus. Wenn irgendwo schon namhafte Künstler gespielt haben, dann ist das sicherlich einmal mehr ein Gütesiegel für die Location.

Ihr kommt hier in eine sehr beliebte Urlaubsregion. Wie kommt Silbermond runter nach dem ganzen Tourstress? Klar, ihr spielt am Strand, das ist sicher schön, aber ihr müsst ja dann auch nun mal performen. Wie schaltet ihr ab?

SK: Klar, Du hast schon recht, wenn man beruflich unterwegs ist, ist es schön, wenn man am Strand ist. Aber man kann es natürlich nicht ganz so genießen, als wenn man völlig privat dort ist. Der Sommer ist ja nun mal unsere Hauptsaison, deswegen ist es dann schwierig, lange Urlaub zu machen. Aber ich glaube, man unterschätzt die Wirkung von kurzen Erholungslots von zwei oder drei Tagen. Das sollte man sich häufiger gönnen, ich mache es auch zu selten, aber ich habe es mir für diesen Sommer fest vorgenommen.

AN: Ich fotografiere ganz gerne, und wenn man so durch fremde Städte läuft und so ein bisschen nach Motiven schaut, dann entspannt mich das, dann komme ich runter.

Wie sieht eure Zukunft aus? Was wird es in der Zukunft Neues von Silbermond geben, was ist in Planung, woran arbeitet ihr?

SK: Das sind sehr viele Fragen in einer, mal sehen, ob ich das bündeln kann. Es ist unser zweiter Sommer mit einer Platte, dem Album „AUF AUF“. Wenn man auf die letzten Jahre schaut, dann ist es schon

verrückt, dass wir wieder so spielen können und so viele Konzerte haben. Diesen Sommer sind es allein 28 Konzerte, die alle super laufen. Wir genießen es total, dass wir die Arbeit, die wir in die Platte gesteckt haben, so auskosten können. Bevor wir uns nach dem Sommer dann wieder etwas ausruhen, wird es am 30. August noch eine neue Platte geben, die heißt „AUF AUF – Live im Theater des Westens“. Wir haben Ende September letzten Jahres im tollen Theater des Westens in Berlin das Album „AUF AUF“ mit einem zehnköpfigen Ensemble gespielt. Das war ein unplugged-Vibe und gleichzeitig ein kleiner Traum, den wir uns erfüllt haben. Wir wussten damals noch nicht, was wir damit vorhaben, ob mehr daraus wird, hatten aber ein paar Kameras dabei und jetzt haben wir uns zur Veröffentlichung entschlossen.

Wie sieht für euch der Stellenwert der deutschsprachigen Musik aus?

SK: Ich finde, die Magie der deutschen Sprache geht nicht verloren. Für mich ist die deutsche Sprache eine schöne Sprache, um zu singen. Ich finde auch, dass es derzeit eine Menge spannender deutscher Acts gibt. Ich verfolge das sehr gerne. Ein gutes Beispiel ist Nina Chuba, sie ist so jung und steckt so viel Energie in ihre Texte. Das ist eine Ausnahmekünstlerin. In Zeiten von Streamings ist es aber auch für junge Künstler sehr schwierig geworden aufzufallen. Dafür muss man sich wirklich sehr anstrengen. Musik wird heute einfach anders gemacht und wahrgenommen als noch vor einigen Jahren. Wir haben das Glück, dass wir uns über die Jahre eine gute Basis aufbauen konnten. Das ist schön, das spüren wir und das nehmen wir mit, aber ich wünsche allen neuen Künstlern, dass sie für sich einen Weg finden.

Versicherungsschutz für jede Lebensphase

- 
Gebäude
- 
Familie
- 
Gesundheit
- 
Hausrat
- 
Kfz
- 
Tiere

Seit 270 Jahren gehören wir zu den bedeutenden Unternehmen Ostfrieslands und haben eine verantwortungsvolle Aufgabe. Wir fühlen uns unserer Region absolut verpflichtet und leben dies unter der Philosophie „aus Ostfriesland, für Ostfriesland!“.

Ganz im Sinne unseres Gemeinwohlauftrages würdigen wir, zusammen mit unseren über 40 Geschäftsstellen, unter anderem das ostfriesische Vereinswesen und das damit verbundene Ehrenamt.

Vorsorge. | Versicherung. | Gemeinwohl.



BEI FOKKEN & MÜLLER GIBT'S JETZT AUTOMATISCHE UNTERSTÜTZUNG

EMDER TRADITIONSUNTERNEHMEN INVESTIERT STÄNDIG

Er ist ein kulinarischer Botschafter der Region, vor allem aber der Stadt Emden: Der Emden Matjes vom Familienunternehmen Fokken & Müller. LUV&LEE war zu Gast in den neuen Räumlichkeiten des Traditionsbetriebes und hat den ersten Roboter unter den insgesamt 70 Mitarbeitern „getroffen“.

Wir begegnen Klaas Müller, einem der geschäftsführenden Gesellschafter, in seinen neuen modernen Räumen am Eisenbahndock. „Es war Zeit für etwas Neues und so haben wir jetzt auf viele Dinge geachtet, die wichtig für die Zukunft sind“, sagt Müller. Dazu gehört unter anderem ein repräsentativer Vortrags- und Besprechungsraum, in dem auch Produktschulungen durchgeführt werden können. Ein Zugang zu einem angrenzenden Balkon sorgt für einen beeindruckenden Ausblick in Richtung des Emden Hafens.

Müllers Produkte werden in ganz Deutschland vertrieben. „Über einen Großhändler in Süddeutschland wäre es auch möglich, dass der Emden Matjes nach Österreich oder in die



Schweiz kommt. Mir wurde sogar zugezogen, dass es unseren Matjes auf der Zugspitze gibt“, berichtet Müller stolz. Ein breites Netzwerk zum Vertrieb der Matjesprodukte entstand im Laufe der Jahre und heute werden von den 60 Mitarbeitern in der Produktion jeden Tag 15 Tonnen Matjes verarbeitet.

Das Problem des Personalmangels ist nach eigenen Angaben auch für Müller „allgegenwärtig“. Vielfach beschäftigt er Mitarbeiter aus Asien. „Vor allem an der Stelle, wo der Hering enthäutet wird, am sogenannten ‚Karussell‘, sind ausschließlich asiatische Frauen im Einsatz. Wir haben bei diesem Arbeitsschritt die Erfahrung gemacht, dass Frauen die filigranen Handgriffe mit den Fischen am besten ausführen können. Männer verlieren irgendwann die Konzentration und arbeiten dann nicht mehr so sorgfältig“, so Müller.

Vorher werden die Tiere schonend aufgetaut. Die Haut bleibt am Fisch; das macht Müller zufolge einen großen Unterschied zu anderen Verfahren aus, weil die Salzlake den Fisch so nicht unnötig angreifen kann. „Dann bekommt er seine leuchtenden Farben und den typischen Glanz“, erklärt der Emden. Nach der Enthäutung am Karussell werden die Matjes mit verschiedenen Geschmacksrichtungen veredelt und dann verpackt.

Der neue Roboter im Einsatz.



Bevor es so weit ist, wird der bereits ausge-nommene Hering in riesigen Bottichen in Salzlake gereift.

An einer körperlich belastenden Station, wo etwa drei Kilo schwere Eimer mit Matjes von der Produktionslinie auf Paletten gepackt werden müssen, hat Müller nun investiert – in einen etwa 120.000 Euro teuren Roboter. „Der ist sogar ein Emden Produkt von der Firma Supertec“, berichtet der Unternehmer nicht ohne Stolz. „Die Arbeit war für die Kollegen an dieser Stelle körperlich belastend und das machen Maschinen heute einfach besser und effizienter. Der Mitarbeiter, der hier eingesetzt war, hat nun andere Aufgaben“, so Müller.

Die 30 verschiedenen Produkte rund um den Matjes laufen auf zwei Produktionslinien, eine weitere ist den verschiedenen Salatspezialitäten vorbehalten. Der Modernisierungsprozess bei Fokken & Müller ist nach Angaben von Klaas Müller ständig in Bewegung. Man müsse immer etwas tun. „Pro Jahr renovieren wir hier zwei Räume.“ Die speziellen Fußböden und auch die Kühlhauspaneele seien zudem wegen ihrer jeweils ganz eigenen Belastungen häufig zu erneuern.

Jährlich verarbeitet das Team von Fokken & Müller bis zu 3500 Tonnen der schmackhaften Heringslappen. Sie bleiben mit den verschiedenen Verfeinerungen und in ihren unterschiedlichen Variationen ein kulinarischer Botschafter der Seehafenstadt in unserer Region.

Lust auf Nordsee?



Strandkonzert in Harlesiel



Lichtermeer im Nordseeheilbad 29.11.2024 - 06.01.2025

Veranstaltungshighlights

- 05.07: Genießera Abend in der Saunalandschaft
- 23.07: Kindertag
- 02.-04.08: Straßenfest
- 09.-11.08: WattenSail
- 23.-25.08: Kunst- u. Kunsthandwerkermarkt
- 17.08: Motorradtreffen 1000 Wikinger & Meer
- 30.11: Aufstellen schwimmender Weihnachtsbaum

Weitere Veranstaltungen unter www.carolinensiel.de

Cliner  uelle

vielfältig belebend

Kompetenzzentrum für Bewegung, Gesundheit und Wohlbefinden

Erleben Sie die Bade- und Saunalandschaft und genießen und entspannen in unserem Wellness- und Kosmetikzentrum.

Für Körper und Geist: Physiotherapie, Gesundheitskurse & Yoga Retreat (Termine 2024: 13.09. - 15.09., 25.10. - 27.10., 29.11. - 01.12.).



INFOS HIER



Scheidemann

Erfrischend wie die Küste.



**SONNTAGS
GEÖFFNET!**
von April bis Oktober



Worauf wartest Du noch?

Werde Teil des Teams.
Wir bilden aus.





DAS FAMILIENHOTEL DIREKT AM DEICH

BENSERSIEL LOCKT MIT NEUEM HOTEL UND ANSPRECHENDEM RESTAURANT

Am 15. Juli 2023 wurde in Benersiel mit dem Hotel „MeerZeiten“ und dem zugehörigen Restaurant „OCEAN 7“ ein Familienhotel für besondere Ansprüche eröffnet. Alle 62 Zimmer sind modern eingerichtet, lichtdurchflutet, barrierefrei und sowohl in den Räumen selbst wie in den zugehörigen Bädern sehr großzügig geschnitten.

Vier Zimmer eignen sich besonders für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und sind entsprechend zertifiziert. Auch für Familien mit (kleinen) Kindern ist bestens vorgesorgt. Aufenthalte mit Hund sind in besonderen Zimmern für die Hundebesitzer problemlos möglich. Ein „Hotel für alle“ sozusagen, wie Jochen Bausch es im Gespräch mit LUV&LEE stolz darstellt. In wenigen Gehminuten können die Gäste den schönen Von-Thülen-Park, die Innenstadt und den Hafen mit Fährverbindung zur Insel Langeoog sowie den weißen Sandstrand des Ortes erreichen. Die Nutzung der nahegelegenen „Nordseetherme“ ist bei jeder Übernachtung inklusive.

Eltern, Großeltern und Kinder stehen besonders im Fokus von Pächter und Geschäftsführer Jochen Bausch. Im Gespräch mit LUV&LEE erklärt er: „Wir sind für Familienaufenthalte, auch mit kleinen Kindern, bestens ausgestattet.“ Natürlich gebe es Babybetten, Babyphones und Hochstühle. In der



Galerie können die Kinder malen, Bilderbücher ansehen oder die vorhandenen Gesellschaftsspiele nutzen. Und im Innenhof lädt ein Kinderspielhaus mit Spielgeräten dazu ein, sich im Freien zu beschäftigen. Wer will, kann sich gegen eine kleine Gebühr einen Bollerwagen ausleihen und damit Ausflüge zum Strand und in die Umgebung machen. Oder die Familien besuchen direkt nebenan die „Nordseetherme“ mit Riesenrutsche und Wasserbereich extra für Kinder.

Auf diesen Bereich im Hotel und Restaurant ist Bausch besonders stolz: „Wir legen viel Wert auf einen guten, vielseitigen und leckeren Einstieg in den Tag.“ So habe man eine eigenständige Crew mit einem speziellen Back- und Küchenbereich für das Frühstücksangebot aufgebaut. Dazu gehöre auch ein Konditor und Bäcker. Der Sorge nicht nur für leckere Torten zum Nachmittagstee oder -kaffee, sondern auch an jedem Morgen für knusprige frische Brötchen. Bausch freut sich im Gespräch sichtlich darüber, dass die Frühstückscrew ihre Arbeit voller Begeisterung verrichtet. „Die probieren immer gerne mal etwas Neues für das Buffet aus, da bin ich selbst manchmal überrascht.“

Auch das Team des ganztägig geöffneten Restaurants ist in diesem Zusammenhang sehr kreativ. Das Angebot ist, wie inzwischen bei anspruchsvollen Küchen üblich, saisonal ausgerichtet. Erdbeeren oder Spargel im Herbst, von weither

Im Restaurant des Hotels lockt nach einer wohligen Nacht mit leichtem Hintergrund-Meerresrauschen ein leckeres Schlemmerfrühstück. Es wird täglich bis 11.00 Uhr angeboten. Am Frühstücksbuffet finden die großen und kleinen Gäste alles, was das Herz begehrt.

„WIR LEGEN VIEL WERT AUF EINEN GUTEN, VIELSEITIGEN UND LECKEREN EINSTIEG IN DEN TAG.“ SO HABE MAN EINE EIGENSTÄNDIGE CREW MIT EINEM SPEZIELLEN BACK- UND KÜCHENBEREICH FÜR DAS FRÜHSTÜCKSANGEBOT AUFGEBAUT.

eingeflogen, gibt es da nicht. Auch Regionalität wird im Restaurant großgeschrieben. Man baue den Kontakt mit lokalen Produzenten immer weiter aus, versichert Jochen Bausch



Geschäftsführer des „MeerZeiten“:
Jochen Bausch

Der Anspruch dabei sei, kurze Lieferwege zu nutzen und die Region wirtschaftlich zu unterstützen. Wenn möglich, würden Bioprodukte eingekauft. Sei Wild auf der Karte, komme das von einem Jäger aus der Region. Rindfleisch und Lammfleisch kaufe man derzeit noch aus Argentinien oder Neuseeland. Hier ist also noch Luft nach oben: „Wir suchen für diesen Bereich noch zuverlässige Produzenten und Lieferanten hier bei uns.“

In Hotel und Restaurant arbeiten ganzjährig über 30 Mitarbeiter. Viele davon haben sich aktiv beworben. Und natürlich wird auch ausgebildet. Zum 1. August sind schon jetzt sieben neue Ausbildungsverträge in allen Bereichen unter Dach und Fach. Gute und zufriedene Mitarbeiter seien schließlich ein wichtiges Pfund für die Zufriedenheit der Gäste. Dafür müsse man als Chef auch was tun, meint Bausch.

Eine feste Größe für die Wertschätzung der Mitarbeiter in allen Bereichen ist das gemeinsame Teamfrühstück. „Um 11.00 Uhr treffen sich alle unsere Angestellten dazu. An jedem Tag.“ Da ist dann auch die ganze Familie von Bausch beteiligt. Denn nicht nur er, sondern auch seine Frau und zwei Söhne arbeiten in unterschiedlichen Bereichen mit.

Der Umweltschutz hat im Hotel und Restaurant einen hohen Stellenwert. Bereits mit dem Bau und jetzt im täglichen Betrieb wird ein innovatives und effizientes Energiekonzept verwirklicht, das den Verbrauch von Ressourcen nachhaltig reduziert. Ökologisch abbaubare Reinigungsmittel zu verwenden, ist da nur ein kleiner Beitrag. Auch Abfallvermeidung ist in der Einrichtung wichtig. So holen die Gäste schon beim Frühstück ihre Butter oder Schokocreme nicht in kleinen verpackten Einheiten vom Buffet, denn Portionierer ermöglichen stattdessen das Ganze ohne jeden Verpackungsmüll.



Besonders genau aber wurde beim Bau auf eine gute Dämmung geachtet. Rund 85 Prozent des elektrischen Energieverbrauchs durch das Haus werden durch eine große Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher erzeugt. Die zentrale Kälteanlage für Küche und Klima ist mit einer Wärmerückgewinnung gekoppelt, die ihren Teil zum Wärmebedarf beisteuert. Den Rest erzeugen zwei große Luft-Wasser-Wärmepumpen. Logisch, dass vor dem Haus Lademöglichkeiten für PKWs und E-Bikes zur Verfügung stehen.

Jochen Bausch zeigt sich sicher, dass hier der richtige Weg für den Betrieb eines solch großen Gasthauses liegt. Und er ergänzt: „Wir haben noch ganz viel vor.“ Das betreffe nicht nur die Weiterentwicklung der Umweltfreundlichkeit des Hauses insgesamt, sondern etwa auch Sonderveranstaltungen wie ein Mittsommernachtsfest oder Lesungen. Der Manager: „Wir legen in unserem Haus Wert auf die großen, aber auch auf die kleinen Dinge des Lebens.“



Ein Bus, ein Euro – unzählige Abenteuer!

Entdecke ganz bequem und nachhaltig die Region mit dem **Urlauberbus**. Jede Sehenswürdigkeit nur einen Euro entfernt!
dbregiobus-nord.de



Weser-Ems-Bus



Seit 25 Jahren mit dem Emssperrwerk verbunden: Gästeführerin Christel Wilden.

VERBUNDENHEIT MIT EINEM MARKANTEN BAUWERK OSTFRIESLANDS

EINE OLDERSUMERIN ARBEITET SEIT 25 JAHREN ALS GÄSTEFÜHRERIN AM EMSSPERRWERK

Wenn Christel Wilden über Ostfriesland erzählt, dann sprudeln die Geschichten nur so aus ihr heraus. Die 75-Jährige stammt aus dem kleinen Dorf Oldersum bei Emden und ist seit knapp 25 Jahren Gästeführerin am Emssperrwerk. Sie war von Anfang an dabei, als das durchaus umstrittene Jahrhundertbauwerk errichtet wurde. Die ersten „Führungen“ fanden hinter dem Bauzaun statt.

Der Rundgang mit ihr über das Emssperrwerk war ein großartiges Erlebnis, findet das LUV&LEE-Team. Was bislang über Sturmfluten nicht präsent war - plötzlich sieht man den Dollart und die Ems mit anderen Augen. Die Stunden der Führung verfliegen schnell. Das liegt daran, dass die gebürtige Ostfriesin ihr Wissen in ihrer ganz besonderen Art vermittelt - charmant, mit Humor und dabei immer gut verständlich. „Ich habe viele Leute dabei, die sich gar nicht so für das Emssperrwerk interessieren und mehr von der Region erfahren wollen. Dann berichte ich von meiner Heimat, der Geschichte unserer Region und erkläre, wie der Dollart durch die Sturmflut entstanden ist. Natürlich ist auch immer eine kleine Portion Geschichte meines Heimatdorfes Oldersum dabei“, sagt Wilden.

Die gelernte Friseurin ist in Oldersum aufgewachsen und musste sich Mitte der 90er-Jahre nach einer neuen Tätigkeit umsehen. „Mit drei Kindern, Mann und Hof konnte ich nicht mehr in meinem Job arbeiten.“ Zunächst half sie im damaligen Kolonialwarenladen ihrer Schwester aus und kam im Jahr 2000 zur Ländlichen Erwachsenenbildung. „Ich habe dort meine Ausbildung zur Gästeführerin

„ICH HABE DORT MEINE AUSBILDUNG ZUR GÄSTEFÜHRERIN ABSOLVIERT. LEICHT WAR DIE AUSBILDUNG NICHT, DA WIR VIEL TECHNISCHES WISSEN RUND UM DAS EMSSPERRWERK ERLERNEN MUSSTEN.“

absolviert. Leicht war die Ausbildung nicht, da wir viel technisches Wissen rund um das Emssperrwerk erlernen mussten.“

Das markante Bauwerk mit den gigantischen gelben Toren befindet sich in der Ems zwischen den Ortschaften Gandersum am Nordufer und Nendorp am Südufer. Das Emssperrwerk mit seinen sieben Öffnungen überspannt die Ems auf einer Länge von 476 Metern und schließt zusammen mit seinen Anschlussdeichen eine knapp einen Kilometer lange Lücke zwischen dem Nord- und dem Südufer. Nach knapp 40 Monaten Bauzeit wurde das Sperrwerk im Juli 2002 feierlich durch den damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder eröffnet. „Ich hatte im Vorfeld schon einige Baustellenführungen und war damals durchaus kritischen Stimmen ausgesetzt, da der Bau nun mal nicht von jedem gutgeheißen wurde“, erinnert

sich Wilden. Wie wichtig das Emssperrwerk aber für die Region im Kampf gegen Sturmfluten ist, zeigt Wilden stets anhand der Zeichnungen im Vortragsraum des Emssperrwerkes. „1962 gab es die historische Sturmflut und die hat uns kalt erwischt. Wir konnten uns glücklich schätzen, dass unser Deich den Fluten standhielt. Mein Vater und mein Opa sind beide zur See gefahren und haben schon immer gesagt, dass wir mehr Schutz brauchen.“ Den gibt es nun mit dem Emssperrwerk, das die Region nachweislich schon vor schlimmen Auswirkungen mehrerer Sturmfluten bewahrt hat.

Christel Wilden ist Teil eines rund zehnköpfigen Teams. Führungen werden auf Anfrage täglich angeboten - jeden ersten Samstag im Monat gibt es eine öffentliche Führung. „Die erste Führung Mitte Mai ist sensationell gut angenommen worden. Es waren 36 Personen da, fast zu viele für einen Gästeführer“, erfahren wir. Das Emssperrwerk wird vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) betrieben und erfüllt somit viele Aufgaben zum Schutz der Menschen und der Region. Wilden betont immer wieder die verschiedenen Funktionen des Sperrwerkes: „Es dient dem Küstenschutz, sichert Arbeitsplätze in der Region, weil es die Überführungen der Schiffe der Meyer Werft ermöglicht, und hilft bei der Renaturierung der Ems.“

Christel Wilden mag die Arbeit mit den Gästen aus den unterschiedlichsten Feldern, von Studenten- bis Seniorengruppen. „Es gibt Tage, da kann ich bis zu drei Führungen am Tag machen“, sagt Wilden. „Auch Anfragen nach niederländischen und englischen Führungen sind keine Seltenheit. Dann haben wir meist einen Dolmetscher dabei.“ Was die Zukunft für die 75-Jährige bringt, weiß sie noch nicht. Fit muss sie bleiben, aber solange sie es noch kann, bringt sie weiter vielen begeisterten Gruppen den Nutzen des Emssperrwerkes näher. Sie ist wie eine Botschafterin für das markante Bauwerk in der Ems - und das seit dem ersten Rammschlag.



NATURERLEBNIS MIT PADDEL & PEDAL
mit Rad und Kanu zu den schönsten Orten in Ostfriesland
Kombi-Tour ab 28,00 € p.P.



Touristik GmbH Südliches Ostfriesland
Ledastraße 10 · 26789 Leer | Tel. 0491 91969630 | info@paddelundpedal.de | www.paddelundpedal.de

Facebook Instagram paddelundpedal

DAS DEUTSCHE MARINEMUSEUM

DAS DEUTSCHE MARINEMUSEUM GEHÖRT ZU DEN MEISTBESUCHTEN MUSEEN IN NIEDERSACHSEN UND IST VOR ALLEM EIN MAGNET FÜR TOURISTINNEN UND TOURISTEN.



Unter dem Leitsatz „Menschen – Zeiten – Schiffe“ wird hier die Geschichte der deutschen Marinen erzählt, eingebettet in das Zeitgeschehen und die jeweils zeitbedingten Umstände. Die Menschen und ihre persönlichen Geschichten ermöglichen dabei ein ganz besonderes Eintauchen in die Geschichte. Sie sind daher ein ständiger Begleiter in den verschiedenen Teilen der Ausstellung.

Während in der Dauerausstellung die Geschichte von der Gründung der ersten deutschen Marine 1848 bis zur Deutschen Marine heute berichtet wird, bietet das Außengelände des Museums eine ganze Flotte an Museumsschiffen zur Besichtigung an. Verschiedene Schiffs- und Boottypen können hier entdeckt und hautnah erlebt werden. Dadurch wird die Geschichte der Schiffe und der Menschen, die auf diesen zur See gefahren sind, nicht nur seh- sondern auch riech- und fühlbar.

Neben den öffentlichen Führungen am Wochenende, bietet das Team der Museumspädagogik unzählige vertiefende oder weiterführende Begleitungen durch das Museum und darüber hinaus an. Auch ein Escape Game gehört dabei zum Repertoire. Ab dem 17. Juni 2024 ist zudem die Sonderausstellung „Aufgetaucht! Schätze der Sammlung und die Neukonzeption“ zu sehen. Das Museum präsentiert in dieser Ausstellung erstmals die Ideen für die neugeplante Dauerausstellung (ab 2027) und nutzt die Chance, besondere Schätze und Neuheiten aus der Sammlung zugänglich zu machen.

Weitere Informationen zu dieser Sonderausstellung, den vielen Veranstaltungen oder dem museumspädagogischen Programm finden Sie auf der Website des Museums. Und falls Sie an aktuellen Informationen interessiert sind, folgen Sie unseren Social-Media-Kanälen oder melden sich bei unserem Newsletter an. Wir freuen uns auf Sie!

Öffentliche Führung, jeden Samstag und Sonntag jeweils um 14 Uhr

Deutsches Marinemuseum
Südstrand 125 · 26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421 - 400 84 0
www.marinemuseum.de | info@marinemuseum.de
www.facebook.com/Marinemuseum
@deutschesmarinemuseum

Öffnungszeiten
01. April - 31. Oktober: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
01. November - 31. März: täglich 10.00 - 17.00 Uhr
24. Dezember geschlossen

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ HÄLT EINZUG IM SCHWIMMBAD

AQUAFERRUM-MITARBEITER BEKOMMEN
DIGITALE UNTERSTÜTZUNG



Lynxight-Mitarbeiter Florian Grajer bei der Übergabe der Smartwatch an Bädermanager Timo Ukena (v.l.).

Ab sofort unterstützt eine KI-Einheit mit künstlicher Intelligenz das Aufsichtspersonal im Schwimmbad „Aquaferum“ in Friesoythe.

Die aus Israel stammende Sicherheitssoftware „Lynxight“ wird zunächst im Schwimmer- und im Außenbecken eingesetzt, später auch im neuen Kursbecken. Das System soll nach Angaben von Bädleiter Timo Ukena dabei helfen, in Notfällen Menschenleben zu retten. In fünf Metern Höhe hängen deswegen Kameras in der Schwimmhalle, die die Umrisse der Personen aufnimmt und sie dann als sogenannte Vektor-Daten in das System überträgt, wo dann die KI aus den Bewegungsmustern ableitet, ob es sich um einen Notfall handelt oder nicht.

Smartwatch und können dann sofort eingreifen. So können wir die Sicherheit unserer Badegäste noch weiter erhöhen“, sagt Bädlermanager Timo Ukena. Das System fragt dann auch, ob die Meldung hilfreich war oder nicht, und „lernt“ so ständig dazu.

„Natürlich ist auch alles datenschutzrechtlich konform“, betont Ukena. „Für uns wird dieses System eine große Unterstützung sein, das uns gerade bei Hochbetrieb wertvolle Hilfe liefern kann“, sagt die Geschäftsführerin der Betreibergesellschaft des Bades, Heidrun Hamjediers.

Lieblings-Insel Wangerooge Nordsee Urlaub zum Verlieben



Unbeschwerte Zeiten am Inselstrand
mit Salz auf den Lippen, Sand unter den
Füßen und der puren Entschleunigung.



Alle wichtigen Informationen erhalten
Sie unter www.wangerooge.de

wangerooge

DER NEUE LEUCHTTURMWÄRTER VON WANGEROOGE

EIN UNGEWÖHNLICHER JOB MIT MINDESTENS
161 STUFEN PRO TAG

Wangerooge –die östlichste der sieben bewohnten Ostfriesischen Inseln und das Zuhause von rund 1200 Einwohnern. Seit dem 1. Juni ist die Insel um eine Familie reicher. Daniel Jochheim aus dem Sauerland hat den begehrten Job als Leuchtturmwärter bekommen und sich gegen mehr als 1000 Mitbewerber durchgesetzt.

Die Stelle zum Leuchtturmwärter hatte die Inselgemeinde im Februar dieses Jahres ausgeschrieben und für mediale Aufmerksamkeit in ganz Deutschland gesorgt. „Mit so vielen Bewerbungen haben wir nicht gerechnet. Wir haben Zuschriften aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland bekommen. Letztendlich hatten wir 45 Vorstellungsgespräche, wobei dann zehn Bewerber in die engere Auswahl kamen,“ so Kurdirektorin Rieka Beewen in einer Pressemitteilung der Inselgemeinde. Der Leuchtturm war zuletzt wegen Restaurierungsarbeiten längere Zeit geschlossen. Seit diesem Sommer können Besucher aber in dem Bauwerk wieder heiraten und auch das Museum ist wieder geöffnet.

Der 39 Meter hohe, denkmalgeschützte Leuchtturm ist eines der Wahrzeichen der kleinen Nordseeinsel und wurde im Jahr 1855 erbaut. „Früher mussten Leuchttürme natürlich noch Wegweiser für Schiffe sein und die Wärter für die Sicherheit sorgen. Diesen Job gibt es im herkömmlichen Sinne allerdings seit den 1990er Jahren nicht mehr. Wir suchten vielmehr jemanden, der sich um die komplette Organisation kümmern sollte. Dazu zählen Aufgaben wie die Koordination des Einlasses, der Verkauf von Souvenirartikeln und ein genereller Ticketverkauf. Natürlich sollte die Person auch Spaß am Umgang mit Gästen haben und handwerkliches Geschick war ebenfalls wünschenswert. Daniel Jochheim hat sich am besten präsentiert und damit auch den heißbegehrten Job bekommen“, erklärt Beewen.



Mit Leuchttechnik muss sich Jochheim der Kurdirektorin zufolge nicht auskennen, denn der Alte Leuchtturm ist schon seit 1969 nicht mehr in Betrieb. Beewen, die zugleich auch die allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters auf Wangerooge ist, freut sich auf den Neuzugang auf der Insel. „Vielleicht können wir ja auch aus dem Bewerbungspool den einen oder anderen für unsere Insel gewinnen, denn Jobs gibt es bei uns wie Sand am Meer.“

Daniel Jochheim, der gebürtig aus dem Sauerland stammt, ist seit dem 1. Juni für auf der Insel im Einsatz. Der 37-Jährige

EIN WICHTIGES KRITERIUM FÜR DEN JOB SOLLTE ÜBRIGENS UNTER ANDEREM KÖRPERLICHE FITNESS SEIN, DENN MAN LÄUFT MINDESTENS ZWEIMAL AM TAG DIE 161 STUFEN, MANCHMAL SOGAR EIN DRITTES MAL, BERICHTET BEEWEN. FÜR DEN SAUERLÄNDER NACH EIGENEN ANGABEN KEIN PROBLEM.

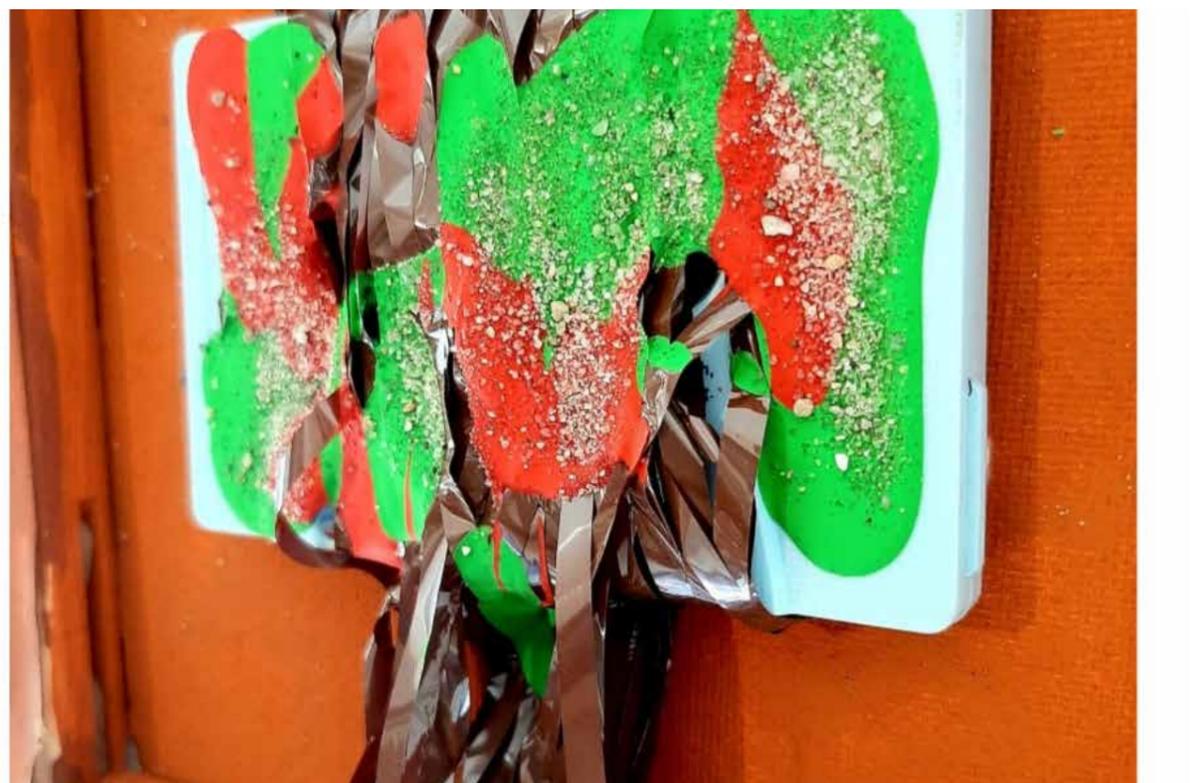


war privat bereits mehrmals als Urlaubsgast auf Wangerooge und freut sich nun auf seine neue Stelle. „Ich wollte etwas Neues im Leben machen. Mehr frische Luft genießen, neue Leute kennenlernen und mit meiner Familie einen Neuanfang wagen,“ berichtete er bei der offiziellen Vorstellung. Seinem alten Job als Mechaniker trauert er nach eigenem Bekunden nicht hinterher.

Ein wichtiges Kriterium für den Job sollte übrigens unter anderem körperliche Fitness sein, denn man läuft mindestens zweimal am Tag die 161 Stufen, manchmal sogar ein drittes Mal,

berichtet Beewen. Für den Sauerländer nach eigenen Angaben kein Problem. „Ich habe mal als DLRG-Rettungsschwimmer gearbeitet und gehe in meiner Freizeit gerne schwimmen und radfahren. Ich freue mich auf die viele Bewegung in meinem Job.“

Das Museum hat dienstags bis sonntags jeweils von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise sind derzeit ohne Turmaufstieg 3,00 EUR für Erwachsene, 1,50 EUR Kinder und eine Familienkarte für 9,50 EUR.



DIE KLEINSTE BEGEHBARE KUNSTGALERIE IN OSTFRIESLAND

KUNST AUF KARTONS UND SCHALLPLATTEN

Das kleine Dorf Visquard in Ostfriesland ist seit zwei Jahren um einen Künstler reicher. Simon Becker zog mit seiner Frau und den drei Söhnen von Braunschweig in die Natur, um sich dort den Traum von der Selbstständigkeit mit eigenem Atelier zu verwirklichen. „Kunst hat mich schon immer fasziniert. Mit 18 Jahren habe ich angefangen, Portraits zu zeichnen, und lange für einen Malerbetrieb gearbeitet. Zwischenzeitlich hatte ich ein eigenes T-Shirt-Label, um meine Kunst auf Shirts drucken lassen“, erzählt der 47-Jährige.

Damit sei nun Schluss, er wolle einen Neuanfang und sich vollkommen auf die Kunst konzentrieren. Dafür wurde ein Einfamilienhaus mit angrenzendem Atelier gekauft und auf seine Bedürfnisse umgebaut. „Jetzt kreierte ich meine Kunst auf Leinwände, Pizzakartons, Holz und Schallplatten. Zusätzlich betreibe ich Fotokunst. Das bedeutet, dass ich meine eigenen Fotografien bearbeite und beispielsweise Farbe rausnehme oder Farbakzente setze.“

Inspiration für seine Kunst findet Becker an vielen Orten – insbesondere in der Natur. Es kommt auch vor, dass er irgendetwas während eines Spaziergangs sieht und dann ganz schnell ins Atelier muss, um es festzuhalten. Etwas, was Becker und seine Familie beeinflusst, ist die Umwelt. „Ich gehe gerne mit meinen Kindern an den Strand, um Müll aufzusammeln. Meine Werke bekommen durch die



Integration von Müll einen besonderen Akzent. So habe ich beispielsweise ein Bild mit einer angeklebten Fischdose“, schmunzelt der Familienvater.

Zahlreiche Bilder mit Müll und Sand vom Nordseestrand schmücken Beckers Atelier. Seit neuestem ist sein Atelier um ein kleines Highlight reicher: die kleinste begehbare Kunstgalerie der Welt. „Der Schrank, der gleichzeitig auch als Durchgang zum dahinterliegenden Raum genutzt werden kann, bietet ausreichend Platz für meine bemalten Schallplatten sowie einige Bilderrahmen, die ich mit Landschaftsfotos gefüllt habe, - darunter auch Aufnahmen von Schafen, Heuballen oder Leuchttürmen, eben alles, was die Region prägt.“

Stolz ist Becker auf das, was er bislang in Ostfriesland erreicht hat. Natur und Landschaft prägen deutlich seine Bilder, aber ein Lieblingsstück, meint er, habe er nicht. „Ich erinnere mich bei jedem verkauften Stück an das, was ich bei der Gestaltung gedacht habe, und das erfüllt mich als Künstler“.



BECKERS BILDER KÖNNEN AUF DER WEBSEITE WWW.ERD-NÜSSEUNDELEFANTEN.DE GEKAUFT WERDEN, ABER AUCH IN DER REGION VOR ORT KÖNNEN KUNSTLIEBHABER SEINE WERKE BESTAUNEN. SO BEFINDET SICH EINE AUSSTELLUNG IN DER ALTEN MÜLLEREI IN GREETSIEL. AB JULI PRÄSENTIERT BECKER SEINE ARBEITEN AUF EINER KUNSTAUSSTELLUNG IN DORNUM. „NATÜRLICH KÖNNEN BESUCHER AUCH GERNE BEI UNS IN VISQUARD VORBEIKOMMEN. EINFACH ANRUFEN, EINEN TERMIN VEREINBAREN UND ICH ZEIGE MEIN KLEINES, ABER FEINES ATELIER“.



WANGEROOGE MIT PRIVATEM „SPA“!

Genießen Sie Ihre Nordsee-Auszeit in 6 komfortablen, modernen Apartments und entspannen Sie im Sauna-Badekarren oder im Relax-Whirlpool im Seaside-Glasdome!

BUCHEN SIE JETZT UNTER:

Appartementhaus „Seaside“

Im Dorfgroden 26, 26486 Wangerooge

Telefon: +49 171 3641 897 • info@seaside-wangerooge.de

www.seaside-wangerooge.de





MS HAMBURG – DER WELT SO NAH!

BESONDERE KREUZFAHRTEN: MIT KLEINEM SCHIFF, ABER GROSSEM ERLEBNISFAKTOR

Sie ist eine maritime Inspiration für Naturliebhaber und Weltenbummler: MS HAMBURG. Ihre Routen laden ein, die ganze Vielfalt der Erde neu kennenzulernen, in familiärer Atmosphäre auf dem Wasser zu gleiten und an Land lang ersehnte Reise-träume wahr werden zu lassen.

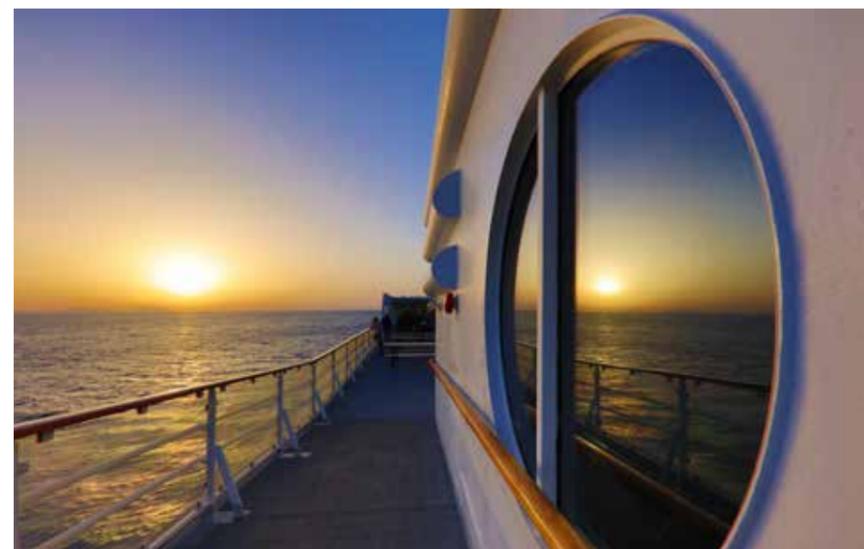
Grenzenlose Natur- und Kulturerlebnisse – sie sind mit der HAMBURG mehr als nur ein Versprechen im Katalog. Von Nord nach Süd, von West nach Ost und über alle Weltmeere sind Urlauber mit dem sympathischen Liner unterwegs zu den Schätzen unserer Erde. Das kleinste deutsche Kreuzfahrtschiff für maximal 400 Gäste präsentiert in jeder Saison bemerkenswerte Routen. Traumziele wie die Kanalinseln, Kanada, Island, Grönland und die Karibik, Panama, Kolumbien und Honduras sind exotische Erlebnisse, die im Reisealbum unvergesslich bleiben werden. Auch Kuba oder die Kapverden laden im aktuellen Programm zum Entdecken fremder Kulturen ein.

Das Bordleben – herzlich, leger und überraschend

Wie eine schwimmende Oase ist die HAMBURG rund um die Welt der ideale Ort,

um auf dem Wasser die Seele baumeln zu lassen. Die freundliche Crew verwöhnt die maximal 400 Gäste in einem gehobenen Hotel-Ambiente. Rund um die Uhr überrascht der Chefkoch seine Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Das abendliche Dinner wird in einer Tischzeit serviert. Beim Lunch am „The Grill“ im Palmgarten oder beim Sundowner-Cocktail an der Poolbar auf dem großzügigen Sonnendeck findet jeder Urlauber genügend Raum und Zeit für seine persönlichen Genussmomente. Ein Concierge-Service erfüllt besondere Wünsche. Die Bordsprache ist Deutsch.

„BEI UNS LERNT JEDER EINE GASTFREUNDSCHAFT KENNEN, WIE SIE NUR AUF EINEM KLEINEN SCHIFF MÖGLICH IST“, SO PLANTOURS-GESCHÄFTSFÜHRER OLIVER STEUBER. „UND UM UNSERE ROUTENVIELFALT ZU GENIEßEN, EMPFEHLE ICH DIE GROSSEN WELT-ENTDECKER-REISEN, DIE VIELE HÖHEPUNKTE DES AKTUELLEN PROGRAMMS DER MS HAMBURG BIS ZUM MAI 2024 MITEINANDER KOMBINIEREN.“



aquaferrum
für die ganze familie



Thüler Straße 28a, 26169 Friesoythe

04491 784780 | www.aquaferrum.de

[@ aquaferrum](#) [# aquaferrumfriesoythe](#) [f aquaferrum](#)



DIE NÄCHSTE LUV&LEE ERSCHEINT AM 06. SEPTEMBER 2024 MIT EINEM GROSSEN INSELSPECIAL ÜBER SPIEKEROOG. WAS IST DAS BESONDERE AN DER GRÜNEN INSEL? WER SIND DIEGASTGEBER? WIE ENTWICKELT SICH DER TOURISMUS UND WAS SIND KULINARISCHE HIGHLIGHTS? LUV&LEE GEHT AUF ENTDECKUNGSTOUR.

KEINE LUV&LEE MEHR VERPASSEN!

Das Lifestylmagazin im Nordwesten beziehen schon einige Leser im Abo! Wenn auch Sie keine der fünf Ausgaben im Jahr mehr verpassen wollen, buchen Sie Ihr Abo und Sie erhalten fünf Hefte jährlich für 25,00 EUR direkt in den Briefkasten. Infos unter info@aufkurs-marketing.de.



Echt scharf!

Öffnungszeiten:
Di.–So. und feiertags
10:00–17:00 Uhr

Brückstraße 1, 26725 Emden
www.landmuseum-emen.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Auf Kurs Marketing
Freerkingweg 33
26871 Papenburg
Tel. +49 (0) 4961 9433940
info@aufkurs-marketing.de
www.aufkurs-marketing.de

Veröffentlichung: 12. Juni 2024
Redaktionsschluss: 07. Juni 2024

Anzeigenverkauf

Auf Kurs Marketing
Freerkingweg 33, 26871 Papenburg

Redaktion

Janina Assies
LUV & LEE, Freerkingweg 33, 26871 Papenburg
Email: info@aufkurs-marketing.de
Telefon: 04961 - 9433940

Gastautoren in dieser Ausgabe

Christoph Assies, Joachim Mittelstädt,
Malika Wolf

Gestaltung & Konzeption

Jan Wittke | Kommunikationsdesign
jan@janwittke.de

Druck

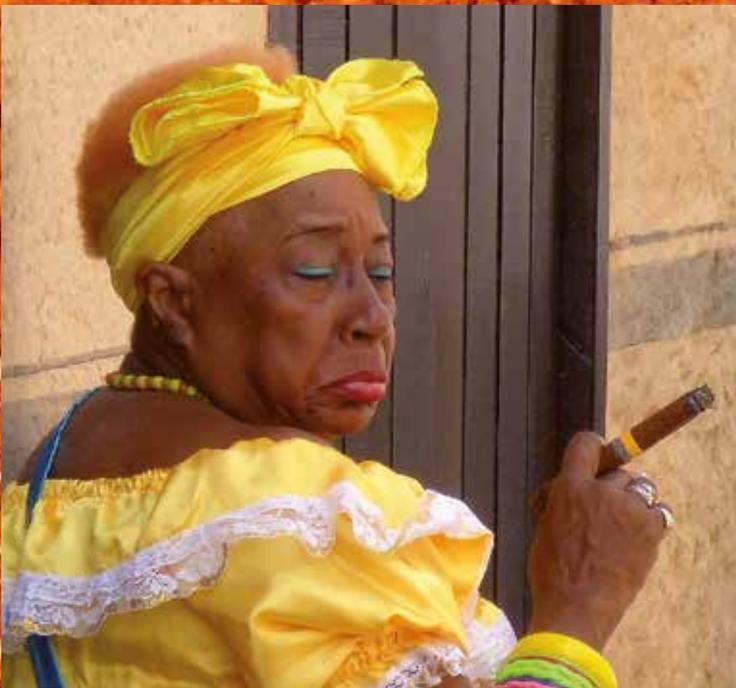
Rautenberg Druck GmbH
Blinke 8, 26789 Leer

Fotonachweis

Adobe Photos, Akka Fotografie, aquaferrum – Allwetterbad Frisothe, Bastei Lübbe, Christoph Assies, Nordseecamp Norddeich, Christoph Kiefer, Dumont Verlag, dtv, Emsland Tourismus GmbH, Fischer Verlage, Papenburg Kultur, Joachim Mittelstädt, Kulturpark Mitte e.V., Muckli Kinobetriebs GmbH, Moritz Kaufmann, Marinemuseum, Malik Verlag, Meyer Werft. MeerZeiten Betriebsgesellschaft mbH, Papenburglocals GmbH, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Olaf Heine, rororo Verlag, Rhenania, Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland/ NLWKN“, „Touristik GmbH Südliches Ostfriesland/G. Kaja, Neermoor“, Inselgemeinde Wangerooge, Simon Becker, Walter Gerbracht, Werner Kranz



**OSTFRIESISCHES
LANDESMUSEUM
EMDEN**



MS Hamburg

Indian Summer auf den Großen Seen Nordamerikas

Montréal, Cleveland, Detroit, Chicago und Toronto

18 Tage 02.09. – 19.09.24 – Ab/bis Montréal

ab **5.499 €*** p.P. 2-Bett-Innenkabine

ab **7.199 €*** p.P. 2-Bett-Außenkabine

Inkl. Hinflug / Rückflug ab / bis Frankfurt.
Weitere Flughäfen auf Anfrage buchbar.

Top
Preise
inkl.
Flug.



Top
Preise
inkl.
Flug.



MS Hamburg

Kuba intensiv

Rund um Kuba mit einem Abstecher nach Jamaika

11 Tage ab/bis Havanna

28.12.24 – 07.01.25

15.01.25 – 25.01.25

06.01.25 – 16.01.25

ab **3.399 €*** p.P. 2-Bett-Innenkabine

ab **3.999 €*** p.P. 2-Bett-Außenkabine

Inkl. Hinflug / Rückflug ab / bis Frankfurt.
Weitere Flughäfen auf Anfrage buchbar.

* Die Deckslage und die Kabinennummer erhalten Sie mit den Reiseunterlagen (limitiertes Kontingent).

plantours | Eine Marke der plantours & Partner GmbH | Holzdamn 28 - 32, 20099 Hamburg
T 040 / 2393 680-0 | M info@plantours-kreuzfahrten.de | plantours.de

**plan
tours**
Der Welt so nah